

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnungszeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Neclamen die Beitzzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N^o. 243.

Donnerstag den 16. October

1884.

Großer Ausverkauf

einer Parthie

Damen-, Herren- und Kinderstiefel zu stannend billigen Preisen.

Als besonders preiswürdig empfehlen wir:

- 500 Paar Damen-Zugstiefel, Samaleder . . à Paar Mk. 4 und 5.
- 600 Paar Damen-Zugstiefel und Knopf-
stiefel, neueste Façon, in Lack-, Bachett-
und Chevreaurleder à Paar Mk. 7 und 8.
- 200 Paar Herren-Zugstiefel, prima Kalb-
leder, mit einfachen und Doppelsonnen . . à Paar Mk. 7 und 9.
- 900 Paar Kinderstiefel von 50 Pfg. an.

Von oben angeführten Artikeln stehen

➔ Proben im Schaufenster. ➔

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein

Die Schuh-Manufactur
Gebrüder Ullmann,
34 Langgasse 34.

12702

Wirklicher Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habenden Schuhwaaren wegen Um-
zug und Bauveränderung.

13965 Schulgasse 5, C. Kappus, Schulgasse 5.

Nasenpasteten à 50 Pfg.

empfehl H. Born, Conditior, Kirchgasse 42. 13987 13796

Zur Beachtung!

Unser reichhaltiges Lager in in- und aus-
ländischen Weinen und Liqueuren empfehlen
bei civilen Preisen

F. Urban & Cie.,
15 Langgasse 15.

Winter-Mäntel und Regen-Mäntel

grosses Lager im I. Stock meines Locals.

Anfertigung nach Maass!

Anfertigung nach Maass!

Langgasse 18. **J. Hertz,** Langgasse 18.

13407

Zither-Club.

Heute Donnerstag Abend: Probe und Monats-Versammlung. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
13903 Der Vorstand.

Deutscher Colonial-Verein, Section Wiesbaden.

Auch in diesem Winter werden die Versammlungen der Section regelmässig an jedem dritten Samstage im Monat Abends 7 Uhr in dem hinteren Saale des alten „Nonnenhof“ stattfinden. Nach den Verhandlungen findet jeweilen ein gemeinsames Abendessen statt. Listen hierzu können bei der grossen Mitgliederzahl künftig nicht mehr in Circulation gesetzt werden. Herren, welche sich einen Platz sichern wollen, sind deshalb gebeten, ihre Theilnahme vorher im „Nonnenhof“ anzuzeigen. Eingeführte Gäste sind willkommen.

Erste Versammlung: Samstag den 18. October Abends 7 Uhr.

Tages-Ordnung: 1) Mittheilungen des Vorsitzenden;
2) Vortrag des Herrn Dr. med. Clouth über Ostasien und insbesondere Hongkong.

Der Vorstand.

13912

Winter-Tricot-Tailen

mit angewebtem, warmem Futter, Untertaile unnöthig, höchst angenehmes Tragen. Vorräthig in allen Weiten.

Kinder-Tricot-Kleidchen.

Kinder-Tricot-Tailen.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

230

Johannette Mildner, Mühlgasse 7,

ertheilt gründlichen Unterricht im Maassnehmen und Zuschneiden von Damenkleidern nach praktischer Methode.

Ein Piano (gut erhalten) ist zu dem Preise von 100 Mk. zu verkaufen Häfnergasse 3, 1 Treppe. 14000

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Morgen Freitag den 17. October
im Saale des „Hotel Victoria“:

Erste Soirée für Kammermusik.

Streich-Quartett von Haydn. — **Streich-Quartett** (D-moll) von Schubert. — **Divertimento** für Quartett und 2 Hörner von Mozart.

Ausführende: Herr Concertmeister **Weber** (Violine I) und die Herren Kammermusiker **Troll** (Violine II), **Knotte** (Bratsche), **Hertel** (Cello), **Böhlmann** (Horn), **Rösel** (Horn) und **Eckl** (Contrabass).

➔ Anfang 7 Uhr. ➔

Einführungskarten sind bei Herrn Buchhändler **Hensel** zu haben.

➔ Der Eingang kann sowohl von der Wilhelmstrasse als von der Rheinstrasse aus geschehen und befindet sich bei jedem Eingange eine Garderobe. 184

Damen-Röcke,

von weicher Wolle gestrickt, von 3,50 Mk. an.

W. Thomas,
Webergasse 11.

164

Durch frühzeitigen Abschluß mit einem der ersten Barmer Häuser gelangte ich zu einem noch billigen Preise in den Besitz einer **Partie von ca. 1000 Stück**

schwarzen und farbigen **Befaz-Tressen** in allen Breiten (letztere nur in den neuesten Farben) und empfehle ich diesen so sehr gesuchten Artikel weit unter dem heutigen Tagespreise.

G. Bouteiller,
Marktstraße 13.

13972

Große
Versteigerung von Damenkleiderstoffen

u. s. w.

Heute Donnerstag den 16. October, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Stoffe, als:

Reinwollene Kleiderstoffe in neuen Farben, echte schwarze Cashmire in nur schwerer Qualität, doppelbreite farbige Cashemire, Zanella, Bettzeug, Lama's, Blandruct (neue Muster),

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos und nicht etwa zurückgesetzt sind.

Ausgebot per Meter und Abgabe jedes gewünschten Quantum.

378 **Ferd. Müller, Auktionator.**

Garnirte

und ungarnirte Winterhüte für Damen und Kinder in allen modernen Façons und Farben, sowie eine große Auswahl in

Fantasia- und Straußfedern, Nigretts u.

empfiehlt zu billigsten Preisen

13973 **L. Georg, Michelsberg 20.**

Der anerkannt beste, unschädlichste Tages- und Abendpuder ist **Richard Gründer's** weltberühmter (H. 14343.) 370

Schwanenpuder,

haftet vollkommen unsichtbar und gibt der Haut ein zartes, rosiges, jugendlich natürliches Colorit. Depots bei Coiff. Ed. Rosener, Hofl. H. J. Viehoever, Louis Schild, C. W. Poths, Hofl. K. Heiser und Coiff. Fr. Tümmel, Burgstraße.



Indischer Thee.

Dieser auf der Plantage selbst verpackte und daher unbedingte Garantie für Reinheit bietende Thee wird verkauft in Packeten von

Feinst. Peckoe-Souchong,

1 Pfd. engl. Gewicht à Mk. 4,—
1/2 " " " " à Mk. 2,—

in Wiesbaden bei **Aug. Engel, Kgl. Hoflieferant, A. H. Linnenkohl, F. Strasburger.** 383

Gute Kochäpfel per Kumpf 25 und 40 Pf. zu haben Langgasse 22, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links. 13960

Prima gelbe Sand-, Maas- und blaue Pfälzer Kartoffeln im Kumpf und Malter sehr billig, ferner eingemachte Bohnen, Gurken und Sauerkraut zu haben Goldgasse 15. 14001

Prima blaue Oberpfälzer Sandkartoffeln, sowie Brandenburger- und Dabern-Kartoffeln eingetroffen. Proben in meinem Laden, Saalgasse 34. N. Bühlhorn. 13961

Möbel-Verkauf.

Ein großer Spiegel mit Trumeau, ein Verticow, ein Tisch, ein Sopha und sechs Sessel, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Säfergasse 4. 13992

Hotel Trinthammer.

Eine frische Sendung

Münchener Hackerbräu

eingetroffen.

13958

„Café Wien“

Schwalbacherstrasse 19a.

Aechter Wiener Kaffee zu haben, ausserdem Frühstück, Wein, gutes Kitzinger, Aschaffenburg und Mainzer Lagerbier, Mittagstisch im Abonnement à 1 Mark. Hochachtungsvoll

14007

L. Horn.

Restauration Christ,

8 Faulbrunnenstraße 8.

Empfehle einen guten Mittagstisch von 45 Fig. an, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit; für gute Getränke ist bestens gesorgt. Gleichzeitig empfehle ein schönes Local mit Clavier für Vereine und Gesellschaften. Achtungsvoll

13945

Georg Christ.

Herrichtung einzelner Platten auf das Geschmackvollste.

Eigene große Küche.

Erlaube mir den pp. Herrschaften mein Geschäft zu empfehlen. Specialität: Lieferung und Zubereitung jeglicher Art Festessen, sowohl in wie außer dem Hause.

Kalte und warme Pasteten vorzüglichen Geschmacks und größter Auswahl werden in kürzester Zeit geliefert.

Eigenes Service steht den pp. Herrschaften zur Verfügung. Alle Arten Aufsätze (Socles) werden bestens ausgeführt.

Bei Berechnung von mir gelieferten oder zubereiteten Essen wird die Waare zu Engros-Preisen notirt.

Beste Referenzen höchster Herrschaften wie erster Hotels von Paris und Deutschland stehen zur Verfügung. 13939

Karl Kilian, Koch, Dohheimerstraße 27, früher Deconom des hiesigen Offizier-Casino's.

Dejener's. Diners. Soupers.

Zum Storchneß.

Heute Abend: Mehlsuppe.

13911

Täglich frische

Ostender Austern, frische Hummer

empfiehlt 13998

C. Weygandt, Delicatessen-Handlung, Rheinstraße.

Aechte Kieler Sprotten,

russ. Caviar, la Sardellen empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 13994

Lebendfrische Egmonder Schellfische, heute Frühe eintreffend, bei **Jacob Kunz, Ede Reich- und Helenestraße.** 13999

Ein gebr. Küchenschrank bill. abzug, Mauritiuspl. 4. 13953

Emilie Amlinger,

ROBES & CONFECTION,

13 grosse Burgstrasse 13,
erste Etage.

Wiesbaden,

13 grosse Burgstrasse 13,
erste Etage.

Meine Rückkehr aus **Paris** mit

sämmtlichen Neuheiten für Confections

beehre ich mich anzuzeigen. Die elegantesten **Gesellschafts-** und einfachsten **Strassen-Toiletten** werden schnellstens unter durchaus reeller Bedienung angefertigt.

13608

== NEUHEITEN ==

in

Gardinen

crème und bunt

in grossartiger Auswahl.

M. Wolf, „Zur Krone“, Hoflieferant.

170

➔ **1000 Stück** ➔

der neuesten Kleiderstoffe,

von **60 Pfg.** anfangend bis zu **Mark 5.—** per Meter, eingetroffen.

Billige, streng feste Preise.

230

Langgasse
39.

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse
39.



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Samstag den **18. October** Abends
präcis 9 Uhr findet im Vereinslocale zum
„Deutschen Hof“ statutengemäße **Haupt-Ver-**
sammlung mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder;
- 2) Jahresberichte;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

326

Der Vorstand.

Der Text zur heutigen Oper à **10 Pfg.** 300
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.



Regenschirme:

Mk. **1.15** in Baumwolle,
„ **4.70** in Gloria,
„ **5.50** in Seide,
„ **6.70** in Satin de Chine

bis zu den besten Sorten mit feinen
Horn- und Elfenbeinstöcken empfiehlt

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24. 13878

Eine gut erhaltener **Glasverschlag** ist billig zu verkaufen
Schützenhofstraße 3. 13949

15. Mittelrheinisches Turnfest.

(Dank.)

Die Arbeiten, welche mit dem 15. Mittelrheinischen Turnfeste in Verbindung gestanden haben, sind nunmehr erst ihrem Ende zugeführt. Das Fest hat einen über alles Erwarteten erfreulichen Verlauf genommen und das finanzielle Ergebnis desselben darf als ein recht günstiges bezeichnet werden.

Hierzu hat die **gesamte hiesige Einwohnererschaft** durch ihre thatkräftige Theilnahme an der ganzen Festveranstaltung beigetragen. Wir sprechen derselben dafür hierdurch unseren recht herzlichsten Dank aus. Unser Dank gebührt ferner den hochlöblichen **Königlichen und Gemeinde-Behörden** für die geneigte Förderung der Fest-Angelegenheit, den verehrlichen **städtischen Corporationen und Vereinen** für ihre Theilnahme am Festzuge und der **freiwilligen Feuerwehr** für ihre Mitwirkung bei der Aufrechterhaltung der Ordnung. Insbesondere aber bringen wir ein dankendes „Gut Heil“ all den geehrten Herren, welche durch ihre Thätigkeit als Mitglieder der Einzel-Ausschüsse der Turnsache so viele Sympathien bewiesen und uns so wesentliche Dienste geleistet haben.

Für die Turner der Stadt Wiesbaden:
Der für die Festarbeiten bestellte Sechser-Ausschuß.
 Weber. Heuser. Sator. Schembs. Rösch.
 Heidecker. 208

Reichstagswahl!

So wünschenswerth auch die Aufstellung eines eigenen conservativen Candidaten für die bevorstehende Reichstagswahl in dem II. Nassauischen Wahlkreise (die Kemter Wehen, Langenschwalbach, Rudesheim, Eltville, Wiesbaden) ist, so hat doch der unterzeichnete Vorstand in Uebereinstimmung mit der im Laufe des Sommers hier stattgehabten Versammlung unserer Mitglieder und sonstiger Vertrauensmänner es für zweckdienlicher gehalten, davon für diesmal abzusehen. Die Partei-Verhältnisse in unserem II. Nassauischen Wahlkreise, sowie unsere nationale Politik, die Socialreform und die Erhaltung unserer bewährten Heeres-Verfassung verlangen es gebieterisch, daß vor Allem dafür gesorgt wird, daß der sogen. „freistimmige“ (fortschrittliche) Candidat nicht die Stimmenmehrheit erhält. **Es ist das nur möglich, wenn unsere Parteigenossen sich sämmtlich an der Wahl betheiligen und gleich im ersten Wahlgange dem Candidaten der nationalliberalen Partei, Herrn Professor Dr. jur. Julius Grimm, ihre Stimme geben.** Wir Alle können dieses mit um so ruhigerem Gewissen thun, als die Ansichten, welche der Herr Candidat auch in öffentlichen Versammlungen seinen Parteigenossen dargelegt hat, uns die Gewähr geben, daß er im Allgemeinen in den wichtigsten Fragen der nationalen Entwicklung unseres Vaterlandes und seiner Gesetzgebung in dem Sinne mitthätig sein wird, der auch unserem Standpunkte entspricht.

Der unterzeichnete Vorstand ersucht deshalb seine Mitglieder und sämmtliche Parteigenossen und Freunde in Stadt und Land dringend, an der Wahlurne zu erscheinen und

Herrn Professor Dr. jur. Julius Grimm zu Wiesbaden
 ihre Stimme gleich im ersten Wahlgange zu geben.
 Der Vorstand der conservativen Vereinigung zu Wiesbaden:

C. Menny. Dr. jur. von Strauss. Cuno. Dr. jur. Stamm. Trüstedt. J. G. Dampel. F. Weygand. H. J. Wiederspahn. C. Koniecki. R. Schneider. 13920 G. Henning.

Eine grosse Parthie Meubles- und Portièren-Stoffe
 in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Ecrù-Gardinen
 in Resten von 2-4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen, in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,
 Hof-Lieferant. 170

Wasche zum Bügeln wird angenommen und schön u. billig besorgt Steingasse 29, Frontsp. 13887

Original-Fabrikpreise.

Prof. Dr. Gustav Jaeger's

Normal-Unterkleider,
 Normal-Hemden, Hemdhosen, Unterhosen
 für Damen, Herren und Kinder. 13128

Georg Hofmann,
 23 Langgasse 23.
 Anfertigung nach Mass.

Musikalisches!

Notencopist Schaf wohnt Kleine Schwalbacherstrasse 4, vis-a-vis No. 9, 1 Treppe hoch. 13898

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mt. 50 Pfg., ein Gewinn à 75,000 Mt., versendet frei mit Liste **H. Betzeler, Ulm a. D.** 14008

Saatwaizen und Saatkorn

zu haben bei **W. Kraft**, Dogheimerstraße 18. 13951

Rothfrau Schlosser wohnt **Dranienstraße 8, Hinterhaus.** 13880

¼ Sperrstich-Abonnement abzug. Dranienstr. 17, 2 St. 13943

Schreibtisch, nussb.-polirt, zu verk. Mauritiusplatz 3. 13935

Eine noch neue **Laden-Einrichtung**: 1 **Ladentisch**, 1 **Schrank**, 2 **Reale**, 1 **Erkergestell**, 1 **Ladenleiter**, 1 **zweiarmiger Gaslüfter**, sowie 1 **Marquise** im **Laden Langgasse 14** zu verkaufen. Näheres bei dem **Verwalter der E. Rothschild'schen Concursmasse**, Rechtsanwalt **Emmerich**, Langgasse 31. 13882

Zu verkaufen eine gute erhaltene **Waschbütte** von **Eichenholz**, desgleichen ein **Krautständer** und eine sehr gute **Soiwe-Maschine** Köberstraße 11, 1 Stiege rechts.

Zu verkaufen:

Ein **Hand-Karren**, 3 gebrauchte **Fenster**, 3 eiserne **Dachfenster**, 30 sehr starke **Packfisten**, ein **Wasserstein**, ein **completer Herd** mit **Schiff** und **Bratofen**, ein **Gaslüfter** **Michelsberg 30**, 1 **Treppe.** 13922

Ein **frischmelkende Kuh** zu verkaufen in **Wosbach**, Wiesbadenerstraße 74. 13978

¼ **Klafter Buchen-Scheitholz** ist zu verkaufen **Steingasse 3, 3. Stock.** 13906

20—25 **Karren guter Dünger** zu kaufen gesucht. Näheres bei **Hönisch**, Schiersteinerweg. 13928

Verloren, gefunden etc.

Eine **Coiffüre von schwarzer Spitze und Band** verloren vom oberen Hainerweg zur Stadt. Eine **Belohnung** dem ehrlichen Finder. Näh. Exped. 13883
Gestern **Nachmittag** von der **Kirchgasse**, durch die **Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße** nach dem alten **Friedhof** eine **goldene Damenuhr** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute **Belohnung** **Mörichstraße 7**, 2 Treppen hoch, abzugeben. Vor **Ankauf** wird gewarnt. Besonderes **Merktmal**: Auf der **Uvette** befindet sich der Name „**Eppner**“. 14012

Gute Belohnung

dem Finder eines **Pince-nez** gr. **Burgstraße 14, 3. St.** 13948
Zwei Schlüssel an einem gelben Band verloren. **Abzugeben Herrnmühlgasse 4.** 13941
Ein **schwarzseidener Regenschirm**, innen **braun**, ist am **Dienstag den 14. d. M.** an einer **Bank** in den **Anlagen** am **Gurgarten** oder in der **alten Colonnade** stehen geblieben. **Abzugeben** gegen **Belohnung** **Webergasse 4**, 2 Tr. hoch. 13974
Ein **Handkarren** nebst 1 **Sack Hafer** wurde mir **entwendet**, vor dessen **Ankauf** gewarnt wird. Wer den **Thäter** ermittelt, erhält eine gute **Belohnung**. Näheres bei **Kahn**, „**Storchneß**“, **Kirchgasse 43.** 13936
Eine **acht Monate alte**, **dän. getigerte Dogge** (Hündin) ist am **15. d. M.** entlaufen. Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung** bei **Herrn Theis**, „**Burg Sonnenberg**“. Vor **Ankauf** wird gewarnt. 13997

Tages-Kalender.

Donnerstag den 16. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: **Gewerbliche Fachschule**; Vormittags von 10—12 Uhr: **Mädchen-Zeichenschule**; Abends von 8—10 Uhr: **Wochen-Zeichenschule**.
Schäben-Verein. Nachmittags: **Schießübung**.
Säcklein-Verein. Abends: **Gesamttprobe**.
Fischer-Club. Abends: **Probe und Monatsversammlung**.
Turnverein. Abends 8 Uhr: **Riegenturnen d. Jünglinge**; 9 Uhr: **Gesangprobe**.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: **Riegenturnen**.
Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: **Versammlung**.
Taunus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: **Versammlung**.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: **Fecht-Abend** im „**Deutschen Hof**“.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 16. October. 191. Vorstellung. 3. Vorst. im Abonnement.

Marie, oder: Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen von Saint Georges und Bayard. Musik von Donizetti.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Frau Rathmann.
Sulpice, Sergeant	Herr Ruffenl.
Tomio, ein junger Schweizer vom Simplon	Herr Schmidt.
Marie, Marketenbergmädchen	Frl. Pfeil.
Die Herzogin von Craquitorpi	Frl. Widmann.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Herr Holland.
Ein Bediente	Herr Dilger.
Ein Notar	Herr Brüning.
Ein Corporal	Herr Schneider.

Französische Soldaten. Italiensische Landleute. Herren und Damen. Bediente der Marchesa.

Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Gesangs-Einlagen im 2. Akt:

- 1) **Cavatine** a. d. Oper „**Semiramis**“, vorgetr. von Frl. Pfeil.
- 2) **Einlage** des Sulpice, vorgetragen von Herrn Ruffenl.

Anfang 6½, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 18. October: **Das Lied von der Glocke.** — **Cato von Eisen.**

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 14. October.) Anwesen unter dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter und Director Winter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berlo, Kaiser, Kalle, Käßberger, Mäcker, Nocker, Sanitätsrath Dr. Wagenstecher, Schlink, Wagemann und Weil. — Zunächst werden eine größere Anzahl Rechnungen zur Auszahlung angewiesen und verschiedene Cantionsleistungen acceptirt. — Hierauf nimmt der Gemeinderath Kenntniz von dem unlängst stattgehabten **Gardinenbrand** in dem Verwaltungsgebäude der städtischen Schlachthaus-Anlage. Der entstandene Schaden an Tapeten, Fenstern etc. ist auf 20 Mk. 50 Pf. taxirt. — Genehmigt wird der mit Herrn P. Schlier abgeschlossene Vertrag, betreffend dessen Bauwesen an der Bierfabrikstraße, sowie derjenige mit Herrn Meunier Arthur Bodewig (Feldweg links an der Sonnenbergerstraße). Beide Verträge beziehen sich auf Abtretung von Grundeigentum. — Den mit den neu engagirten Nachtwächtern Maus, Gührich und Sternberger abgeschlossenen Verträgen wird zugestimmt. — Die Aushebung von 19,700 Meter Grenzgräben wird dem früheren Unternehmer Michael Schwarz zu 1 Pfg. pro Meter übertragen. — Die von der Witwe des kürzlich verstorbenen Wirths Aug. Seilberger, Feldstraße 3, nachgesuchte Concession zum Betriebe der **Schanlwirtschaft** wird seitens des Gemeinderaths auf Genehmigung begutachtet. — Alsdann referirt der Herr Vorsitzende über den Stand der städtischen Krankenkassen-Angelegenheit und theilt mit, es sei nach langwierigen Verhandlungen mit dem Vorstande der seitherigen Hilfskasse für Gezellen etc. dahin ein Abkommen getroffen worden, daß ein gemeinsames Statut der Königl. Regierung zur Genehmigung vorgelegt worden sei. Letztere habe 2 Punkte als änderungsbedürftig gefunden und diese Änderungen wären in einer gestern Abend stattgefundenen Generalversammlung vorgenommen worden. Der Gemeinderath genehmigt die Verhandlungen und somit die Constitution der seitherigen Hilfskasse als **Ortskrankenkasse**. — Für die Beschaffung einer **Controluhr** für den Wächter im Rathhaus 1, werden die Kosten, ca. 65 Mk., bewilligt. — Dem Gesuche des Herrn Gärtners Brandan, den von ihm noch benutzten Streifen Terrain am Grubweg, welcher zum Trottoir benötigt wird, noch längere Zeit fortbenutzen zu dürfen, wird nicht entsprochen, da die Verbindung des Trottoirs vor dessen Bestimmung mit den beiderseitigen Nachbartrottoirs als wünschenswerth erscheint. — Weiter referirt der Herr Vorsitzende dahin, daß nach einem Bericht des Herrn Director Winter die bisherige Methode der Wassergewinnung im Münzberg nicht mehr den Anforderungen des Wasserbedarfs genüge. Werde die seitherige Handarbeit fortgesetzt, dann müsse in nächster Zeit ein Mangel an Wasser fühlbar werden, weshalb **maschinelle Bohrungen** stattfinden müßten. Die von Herrn Director Winter veranlaßte diesbezügliche Submission liegt vor. Weitere Verhandlungen hierüber folgen in der geheimen Sitzung. — Dem Gesuche des Herrn P. h. Nath um **Beleuchtung** der oberen Bierfabrikstraße wird vorläufig nur insoweit entsprochen, als die Leitung ausgeführt werden soll. — Gegen die beabsichtigte **Verlegung** einer **Telephonleitung** von dem Geschäftslocale des Herrn J. v. Freimerdinger, Wilhelmstraße 32, nach dessen Wohnung in derselben Straße (No. 14) hat der Gemeinderath nicht eingewunden. — Dankend acceptirt der Gemeinderath ein Geschenk des Herrn Commerzienraths Gastell im Betrage von 500 Mk., welches für Verwendung an Arme der Armen-Deputation überwiesen wurde.

(Kgl. Amtsgericht, Abth. IX. Sitzung vom 14. Oct. — Schlus.) Weiter hatten sich zu verantworten 1) der Häner Joseph Bräutigam, noch nicht vorbestraft, 2) der Kellner Alexander Roth, ein bereits wegen Diebstahls, Hehlerei, Unterschlagung, Widerstands gegen die Staatsgewalt zc. vielfach vorbestrafter und unter Polizeiaufsicht gestellter Mensch, 3) dessen verwitwete Mutter Juliane. Der Eröffnungsbeschluss enthält eine ganze Reihe verschiedener Anklagen. Aus diesem Chaos von Klagen und Widerklagen heben wir Folgendes hervor: Der Angeklagte Bräutigam war früher Inhaber eines Hauses in der Nähe der Erbenheimer Landstraße. Der Mann gerieth in Schulden und das Haus wurde an einen gewissen P. J. Kneip dahier verpfändet. Mittlerweile war der Mitangeklagte Roth mit seiner Mutter, vier Brüdern und einem Mädchen in das Haus des Bräutigam eingezogen. Bald entwickelten sich zwischen diesen Parteien die heftigsten Zwistigkeiten, die in fast täglichen Fäulereien und gegenseitigen Drohungen von Todtschlägen, Todtschießen, Intimidationen u. dgl. mehr zum Austrag kamen. Die Frau des Bräutigam, die damals auch noch in besseren Umständen sich befand, war ihres Lebens vor dem Alexander Roth, dessen Brüdern und deren Mutter nicht mehr sicher, und Bräutigam, ein antehemden recht fleißiger und für seine Familie besorgter Ehegatte, ließ sich unter diesen Umständen zu Gegenbrohungen, wie leicht erklärlich, hinreißen. Die Mutter der Roth'schen Sproßlinge ging ihren Söhnen mit gutem Beispiel voran und zerstörte absichtlich einen Gartenzaun des Br., wodurch Letzterer wiederum zu Drohungen Veranlassung nahm. Den Mitangeklagten Roth charakterisirt aber auch noch Folgendes: Dem Herrn Staatsanwalt Lemb dahier, der in Folge seines Amtes genöthigt war, vor längerer Zeit den Alex. Roth, der wegen groben Unfugs angeklagt war, in öffentlicher Sitzung zu charakterisiren, gab A. seine Misachtung auf öffentlicher Straße durch höhnische Lachen zc. zu erkennen. Während der Verhandlung zeigte der Angeklagte den Zeugen gegenüber ein so unverschämtes Betragen, daß der Gerichtshof ihm sofort eine dreitägige Ordnungsstrafe dictirte. Nach der Beweisaufnahme wird außerdem gegen den Alex. Roth wegen Verleitung zum Meineid jetzt eine Untersuchung Seitens der Staatsanwaltschaft eingeleitet werden. Auf Antrag der Kgl. Staatsanwaltschaft wurde Folgendes speziell beurkundet: Der Zeuge Martin Mohr von hier sagt nach Leistung des Zeugeneides Folgendes aus: „Es ist nicht wahr, daß mein Bruder Ph. Mohr mir gegenüber geäußert habe, es komme ihm auf einen Eid nicht an. Der Angeklagte Alexander Roth ist am 1. October l. J. in meine Wohnung gekommen und hat mir angeschlossen, ich solle, wenn ich in dieser Sache als Zeuge vernommen würde, aussagen, mein Bruder habe zu mir obige Aeußerung gethan. Peter Joseph Kneip, der mit Alex. A. gekommen, war dabei anwesend.“ Das Urtheil des Gerichtshofes lautete gegen 1) den Bräutigam wegen Bedrohung mit dem Verbrecher des Todtschlags auf 3 Tage Gefängniß, 2) Alex. Roth wegen Bedrohung und Beleidigung auf eine Gefängnißstrafe von 1 Monat und 1 Woche, 3) gegen dessen Mutter wegen Sachbeschädigung auf eine Geldstrafe von 5 Mk. event. 1 Tag Haft. — Von der Beschuldigung, dem Maurermeister Bimmel dahier 3 Gerüstziele entwendet zu haben, wurde der hiesige Maurermeister Wilhelm J. lothlos freigesprochen. Zwei Brüder, Georg und Max A., Tagelöhner dahier, wurden wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Gefangenen-Beurteilung Ersterer zu 14, Letzterer zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der Tagelöhner Wilhelm V. von Erbenheim hat den dortigen Bürgermeister durch Worte beleidigt. Er wird dafür 15 Mk. zu zahlen oder drei Tage zu sitzen haben. Dem Beleidigten wurde die Befugniß zugesprochen, das Urtheil zu veröffentlichen. — Der hiesige Logengärtner und Fuhrknecht Karl H. wird eine Beleidigung des Feldhüters Kauschenberger mit einer Woche Gefängniß zu büßen haben.

(Wahlversammlung.) Von Seiten des „Wahl-Comités der Vereine der Handwerker und Landwirthe“ war auf Dienstag Abend 8 Uhr in den „Saalbau Schürmer“ eine Wahlversammlung einberufen worden, in welcher der Reichstags-Candidat, Herr S. Fashauer aus Köln, sein Programm entwickeln und die in den Zeitungen gegen ihn gerichteten Beschuldigungen klar legen sollte. Die Versammlung war ziemlich zahlreich besucht; auch von socialdemokratischer Seite war der Besuch gemacht worden, in den Saal zu gelangen; doch diese Absichten wurden oft in recht energischer Weise von den am Eingange Angestellten zurückgewiesen. Herr Schreinermeister, Ph. Kossel eröffnete die Versammlung und ertheilte Herrn Fashauer das Wort zur Candidaten-Rede. Dieser leitete seine Rede ein mit dem Hinweis auf die von Tag zu Tag zunehmende Gefahr, daß der freie und selbstständige Erwerb, der ganze Mittelstand, der aus den Kleinhandwerkern und Landwirthen bestehe, untergehe. Dies verdanke man der Gewerbefreiheit und dem Umstande, daß die Handwerker solange Leuten gefolgt seien, die von den Lebensinteressen der Landwirthe und Handwerker gar keine Kenntnis, sondern nur egoistische Pläne verfolgt hätten. Eine Aufbesserung der landwirthschaftlichen Lage, eine Wiederbegründung wirklicher Freiheit und Unabhängigkeit, gepaart mit gewerblicher Ordnung, sei nur möglich, wenn die Innungen wieder obligatorisch würden. Redner ging sodann zur Charakteristik der einzelnen Parteien im Reichstags-Verfahren über. Die deutsch-freimüthige Partei bezeichnet er als die Partei des „Bucher- und Speculantenthums“; die liberalen und deutsch-freimüthigen Parteien, die Urheber unserer heutigen wirthschaftlichen Krankheit, erklärten, daß das Prinzip der Billigkeit der Waare, der Vortheil der Conumenten in erster Linie maßgebend seien. Wo bliebe bei diesem Prinzip das ehrliche Geschäft, wo die Rectität der Waare, wo der Nutzen der Conumenten? Die deutsch-freimüthige Partei sei gegen die Kornzölle. Aber nicht die Kornzölle vertheuern das Brod des armen Mannes — nein, der Zwischenhandel thue es. Die Zwischenhändler und Speculanten kauften überall das Korn zusammen und trieben an der Börse die Preise in die Höhe. Die Brodpreise wären in diesem Jahre bei weitem billiger, wenn

der Bucher-Zwischenhandel nicht wäre. Durch die liberalen und deutsch-freimüthigen Parteien seien die Handwerker und Landwirthe in die gedrückte Lage und in die Abhängigkeit vom Monopol des Großkapitals gekommen. Die Parteien hätten den Handwerker und Bauernstand zum Stimmwirth ihrer egoistischen Pläne herabgedrückt. Die conservative und Centrums-Partei hätten den Interessen des Mittelstandes stets Wohlwollen bewiesen, aber davon könne man auch nicht leben. Redner tritt mit der Centrums-Partei für Beseitigung des Culturkampfes ein; dieser Culturkampf schädige Deutschlands Wohl und verhindere, daß die Partei kräftig für Hebung des Mittelstandes eintreten könne, wie sie beabsichtige. Die conservative Partei, die auch stets für das Wohl des Mittelstandes eingetreten sei, schade sich selbst dadurch, daß sie mit der national-liberalen Partei eine Mittel-Partei bilden wolle, sie begehe dadurch einen Selbstmord. Die Handwerker und Landwirthe würden ihr nicht folgen. Mit einem nochmaligen kurzen Hinweis auf die durch das einmüthige Zusammenwirken der Handwerker-Vereine in Oesterreich bereits erlangten Vortheile schloß der Redner seinen fast zweistündigen Vortrag. Eine Erklärung des Herrn Fashauer über die in den Zeitungen zc. gegen ihn erhobenen Beschuldigungen unterblieb. Herr Kossel schloß die Versammlung, da Niemand sich zum Wort meldete, und forderte die Anwesenden auf, am Wahltage für Herrn Fashauer einzutreten. Am Ausgange des Saales wurden zur Deckung der Tageskosten freiwillige Beiträge erhoben.

(Zur Wahlbewegung.) Der Candidat der deutsch-freimüthigen Partei, Herr Genossenschafts-Anwalt Schenk, wird Ende dieser Woche hier eintreffen, um hier, im Rheingau, Schwalbach u. s. w. Versammlungen abzuhalten. Zu der Versammlung in Wiesbaden wird auch der Reichstags-Abgeordnete Hamberger, welcher augenblicklich in seinem nahe gelegenen Wahlkreise weilt, erscheinen.

(Das landwirthschaftliche Institut Hof Geisberg) eröffnet am 20. d. M. das Wintersemester; wir verfehlen nicht, die Freunde der Anstalt hierauf aufmerksam zu machen. Wie wir vernehmen, steht wieder eine starke Frequenz in Aussicht.

(Landgraf von Hessen.) Aus Schloß Philippsruhe, 15. Oct., erläßt das landgräfliche Hofmarschallamt folgende Mittheilung: „Dem Allmächtigen hat es gefallen, Sr. Königl. Hoheit den Landgrafen Friedrich Wilhelm Georg Adolph von Hessen gestern Abend 8 1/2 Uhr zu Frankfurt a. M. aus dieser Zeitlichkeit abzurufen.“

(Zum Eltviller Mord) wird ferner berichtet, daß von den beiden wegen Verdacht des Mordes Inhaftirten der jüngere vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt, dagegen der Amtsdienier Becker, nachdem er vorerst noch einmal vor die Leiche des Ermordeten geführt, unter großem Volksanlauf in Eltville zur Bahn gebracht wurde, um ins Landgerichts-Gefängniß nach Wiesbaden überführt zu werden. Die Menge schrie fortwährend „Mörder! Mörder! auf ihn!“ Die Polizei hatte große Mühe, den Gefangenen vor der Volksjustiz zu schützen. Becker soll die That theilweise eingestanden haben.

(Verloofung.) Wie uns aus Winkel, 12. Oct., geschrieben wird, hat der Herr Ober-Präsident die Hinausschiebung des Termins für die Verloofung von Werthgegenständen zc., welche der hiesige Vaterländische Frauen-Verein zum Zweck der Erwerbung eines Locals für die Kleinfinderbewahrschule veranstaltet hat, gestattet und wird die Auspielung demgemäß statt am 1. October nunmehr am 15. December d. J. unter amtlicher Aufsicht stattfinden. Bis dahin sind wohl die Loose alle abgesetzt. Unter den Gewinnen sind sehr ansehnliche Geschenke von höchsten und hohen Herrschaften.

(Die Frankfurter Metzger) haben seit Eröffnung des neuen Viehhofs, ihren Collegen in England folgend, ein ganz fleischames Costüm angelegt. Statt in Kittel und Schürze, erscheinen sie nunmehr in einem bis zum Knöchel reichenden Paletot aus grauem Dril. Das Costüm gibt denselben ein recht behäbiges Aussehen.

Aus dem Reiche.

(Prinzessin Wilhelm) befindet sich wieder wohl und siedelt, wie aus Potsdam berichtet wird, am Montag vom Marmor-Palais nach der Villa Liegnitz über, wo auch Prinz Wilhelm, vor einigen Tagen, aus Oesterreich zurückkehrend, eintraf. Prinzessin Wilhelm wird sich vermuthlich demnächst nach einem klimatischen Curort begeben.

(Der König von Bärntenberg) unterwarf sich der Behandlung des Wilsdunger Badearztes, Dr. Mare, welcher sich in Friedrichshafen aufhält. Die Cur sei, nach Mittheilung des „Staatsanzeigers für Bärntenberg“, von vorzüglichem Erfolge begleitet und lasse hoffen, daß mit der Durchführung derselben eine gründliche Wiederherstellung der Gesundheit des Königs erzielt werde.

Bermischtes.

(Der Central-Bahnhof in Mainz) ist am 14. d. M. mit einer glanzvollen Festlichkeit eröffnet worden. Leider kam gestern auch bereits ein Unfall auf der Strecke zu dem neuen Bahnhof vor, indem der um 5 Uhr 31 Min. in Mainz von Köln eintreffende Personenzug auf einen bei Rombach stehenden Güterzug fuhr. Glücklicherweise kam kein Menschenleben zu Schaden, nur einige Wagen wurden zertrümmert und die Locomotiven beschädigt.

(Das größte Dorf.) Nirdorf ist nicht das größte Dorf Preußens, wohl aber kann das Dorf Linden bei Hannover, das nach dem Census vom 1. December 1880 22,514 Einwohner zählte und gegenwärtig ca. 24,000 Einwohner enthalten dürfte, auf jeden Fall Anspruch erheben.

Eintreffen der herrlichsten Neuheiten in Seide, Sammet, Wolle und Fantasiestoffen, überraschend grosse Auswahl zu Fabrikpreisen! — Comptoir und Musterlager: C. A. Otto, Taunusstrasse 17, 1. Et. 13355

Hüten, Federn, Blumen etc., **Alle Neuheiten in Putz- und Modewaaren,** Sammetn, Spitzen, Bändern etc.,

sowie eine grosse Auswahl

garnirte Hüte nach den neuesten Modellen

empfiehlt

Marktstrasse 6, M. Isselbacher, Marktstrasse 6,
im „Chinesen“, im „Chinesen“,

Damen-Costumes werden nach Maass auf das Eleganteste angefertigt. 13161

Schutzverein der Wohnungsmiether.

1872 Geschäftslocal: Webergasse 56.

Krieger- & Militär-Verein.

Nächsten Sonntag den 19. October feiert der Verein sein Stiftungsfest im „Römer-Saal“ mit einer **Abend-Unterhaltung und Tanz.** Anfang 8 Uhr. Karten sind zu haben bei den Herren **Mummer, Kaufm., Neugasse 15, Diels, Kaufm., Wehrgasse 37, Kost, Gastwirth (Mainzer Hof), Moritzstrasse 34, und Gartenheyer, Gastwirth (Mainzer Bierhalle), Mauergasse 2.**

Zu zahlreichem Besuche ladet Freunde und Gönner ergebenst ein **Der Vorstand. 27**

Kaiser-Panorama

im 1. Stock des „Rheinischen Hofes“, Neugasse 5.

Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr. Diese Woche: **Deutschland, der Rhein.** — Entrée à Person 30 Pfennig, Militär und Kinder 15 Pfennig. 13730

Tanz-Cursus.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass in meiner Anstalt die Tanzstunden für Erwachsene und Kinder **Montag den 20. October** beginnen. Anmeldungen nehme ich von 1—4 Uhr Nachmittags entgegen. 11282 **Fritz Heidecker, Schützenhofstrasse 3.**

Gewerbeschule für Frauen und Töchter.

Am 15. October beginnt ein **Cursus für Weihnachtsarbeiten,** Mittwochs und Samstags von 9 bis 12 Uhr.

Anmeldungen werden erbeten bei der Vorsteherin **Frau Susette von Eynern, Dambachthal 21.** 13381

Meinen Schülerinnen zur Nachricht, dass ich jetzt in **Wiesbaden** wohne. Meine Adresse ist: **Stiftstrasse 25, zweiter Stock,** wo ich auch neue Anmeldungen entgegennehme. **Ernestine Roth,**

13289 Schülerin der Frau Dr. Clara Schumann.

F. Kordina, Pianist, Kapellenstrasse No. 5,

Parterre, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Vereinen für Kränzchen, Hochzeiten, gesellige Unterhaltungen etc. 13348

Eine geübte **Schneiderin,** welche sich kürzlich aus Berlin hier niedergelassen hat, empfiehlt sich besonders im Anfertigen von **Kinder-Costümen.** Näheres Albrechtstrasse 43, Hinterhaus 1 Treppe hoch. 13648

Mein Geschäfts-Local

befindet sich provisorisch vom 1. October bis 31. December 1884:

Spiegelgasse 1,

vom 1. Januar 1885:

Webergasse 11.

J. A. Bôché,

Hut-Fabrikant.

12508

Jagdwesten

empfiehlt in großer Auswahl außergewöhnlich billig 12153 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Schwarze Cachemir-Reste

von 2—9 Meter Länge in nur besseren Qualitäten sind zu sehr billigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

P. S. Auf jedem Rest steht Metermaß und Preis deutlich mit Zahlen vermerkt. 74

Sopha's 40 Mk., Sprungrahmen von 22 Mk. an, Matrasen 10 Mk. von gutem Zwilch, Strohmattasen 6 Mk. Kirchgasse 22, 1 Treppe hoch. 10975

Wilh. Bischof,

gr. Burgstraße Wiesbaden, Walramstraße
No. 10. No. 8a.

Dampf-Etablissement

für

Färberei, Wascherei und chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzerstrennte Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen, Ripps, Damast, Plüsch zc.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toilette, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände zc.

Strauß- und Schmuckfedern werden gereinigt, in allen Farben gefärbt und gekraust zc.

Mull- und Füll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch crème und écaré gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt.

Samtmäntel werden gefärbt, gereinigt, gedämpft und in den neuesten Mustern gepreßt. 12028

Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft zeige hierdurch ergebenst an, daß sich meine Wohnung und Geschäft von heute an **Kirchgasse 2a** befindet. Empfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter reeller und prompter Bedienung.

Wiesbaden, den 12. October 1884.

Achtungsvollst

13493

Peter Weis, Tapezирer.

Electrische Gas-Neuzünder

ohne Batterie und sehr sicher functionirend, empfiehlt zum Preise von

Mk. 17.50

C. Theod. Wagner,

Telegraphen-Fabrik,

13426

6 Goldgasse 6.

Ludwig Holfeld,

vormals **Osw. Beisiegel,**

Porzellan- und Glas-Geschäft,

42 Kirchgasse 42,

12871

empfiehlt Lampen, Lampen-Glocken und -Kugeln, Cylinder, Laternen u. s. w. Namenschriften, sowie alle Arten Porzellan-Malereien werden billigt geliefert.

Möbel-Geschäft von Julius Glässner,

39 Nerostraße 39,

empfiehlt: Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren, einzelne Sopha's, vollständige nußbaumene und tannene Betten, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Oberbetten, Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kleiderschränke und Rohrstühle. 9279

Drehbank mit allem Zubehör, 1,33 Cent. lang, große Hobelcheere, Schraubstöße, Lochstanze, Werkbank u. s. w. billig zu verk. bei **Georg Walch**, Kranzplatz 4. 12778

Bei **Porzellanmaler F. Nolte**, Karlstraße 44, eine Stiege hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948

Reichaffortirtes Musikalien- = Lager und Leihinstitut, Pianoforte- = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Spiegel,

massive nußbaumene Pfeiler Spiegel und Ankleidespiegel in solider Ausführung und zu den billigsten Preisen empfiehlt die Spiegelhandlung von

A. Bauer, Grabenstraße 1,

13403

erster Laden von der Marktstraße.

Hausnummern.

Unterzeichneter empfiehlt im Anfertigen von Hausnummern in Farbe der Straßenschilder, sowie Firmenschildern in allen Farben und Größen.

13406

Georg Stelger, Platterstraße 1d.

Emaillirte Firmen- und Thürschilder in allen Farben, **Hausnummern** zu den neuesten **Straßenschildern** passend, wetterbeständig, Glas und Metallbuchstaben liefert

11969

E. Schott, Kirchgasse 38.

Obst-Baumschulen

von **P. Klein**, Schiersteinerweg 1, Wiesbaden

Große Auswahl von hochstämmigen Obstbäumen für's Feld und Hochstämme, Pyramiden, Spalier, Cordons für Gärten, Bierträncher, Rosen zc. — **Sorten- und Preis-Verzeichniß gratis.** 1339

Gährspunden

in Steinzug empfiehlt die Kellereiartikel-Handlung von

August Schmitz,

13415

20 Bahnhofstraße 20.

Bergmann & Co.'s Lilienmilch,

neuestes Product von überraschender Wirkung gegen **Sommersprossen, Finnen, Flechten, Mitesser** etc. Erfolg garantirt. Vorräthig à Flacon Mk. 1.50 bei 11984 **H. J. Viehoever**, Hofflieferant, Wiesbaden.

Kaiseröl!

vollständig geruch- und gefahrlos, wasserhelles, nicht explosirendes Petroleum, dessen Vorzüge sind:

vollständige Geruchlosigkeit, bedeutend sparsameres Brennen, stärkere Leuchtkraft, sowie jede **Explosions-Gefahr** anschießend. Beim Umwerfen der Lampe erlischt letztere und ist eine Explosion unmöglich. Da nach vom Staats-Chemiker Dr. Fante angestellten Versuchen die Lichtstärke des Kaiseröls 25% größer, der Verbrauch 16% geringer ist als bei gewöhnlichem Petroleum, so ergibt sich ein **Plus von 41% zu Gunsten des Kaiseröls**. Der Preis des Kaiseröls ist 36 Pfg. pro Liter und kann auf jeder Petroleumlampe gebrannt werden. Zu haben bei

P. Freihen, Rheinstraße 55,

13506

Ecke der Karlstraße.

Serrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen und bill. berechnet ff. Webergasse 5, 1 St. 1372

Prämirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

Burk's China-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm.

Burk's China-Malvasier,

Eisen, süß, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein,

schmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende, und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. (Stg. 6/1.) 347

12 Metzgergasse 12.

Lager in allen Sorten Wand-, Tisch- und Hänge-Lampen, sowie allen Theilen empfiehlt zu billigsten Preisen unter Garantie Frau Böcher, vorm. Sommer Wwe. 12566

Petroleum-Lampen-Cylinder à 6 Pfg.,

in Duzend billiger, Häfnergasse 16. 12077

Fr. Lautz, Wiesbaden,

Albrechtstraße 31a, Ecke der Moritzstraße, empfiehlt sein Lager in Mosaik-, Thon- und Wandplatten, Trottoir- und Pflastersteinen, Kanal-Drainröhren, Grottensteinen, Schlackenwolle, feuerfesten Steinen, Kanalrahmen mit Deckel, Sandfangkasten u., Cement, Ringer Kalk bei billigst gestellten Preisen. 13588

Bergmann's Original allein ächte Zahnseife

ist das vor 40 Jahren von Dr. Bergmann erfundene allein von Bergmann & Co., Frankfurt a. M., fabrizirte vorzügliche Zahnreinigungsmittel, welches einen europäischen Ruf erworben. Zu haben à Stück 50 Pf. bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 23 Marktstrasse 23. 8806

Schönheit ist eine Zierde. Prohn's

Sandmandel-Kleie

beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzblätter etc.

In Büchsen à 1 Mark zu haben bei **Louis Schild**, Langgasse 3, und Hof-Friseur **Sulzbach**, Goldgasse 22, in Wiesbaden. 369 (H. 39529.)

Betten- und Möbel-Verkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120

Schwalbacherstrasse 37 sind zum Verkauf und Vermietten stets vorrätzig: Französische und eiserne Betten, Koffhaare-, Seegras- und Strohmattressen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Garnituren, Kanape, Schlaffopha's, Chaises-longue's und Sessel, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten u. dergl. Auch können die Gegenstände gegen pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden. Chr. Gerhardt, Tapezيرer. 13069

Sarzer Kanarien-Roller, nur vorzügliche Sänger, von 10 Mark an abzugeben Zahnstraße 15, Seitenbau, 2 St. h. 13005

Ein 4 Monate alter Neufundländer Hund reiner Race zu verkaufen Adlerstraße 52. 13794

Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualitäten: Roddergruber Braunkohlen-Briquets, Kiefern. ff. Anzündholz, sowie buch. Brennholz, buchene Holzkohlen, Lohkuchen und Schnellzunder empfiehlt 12057

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlen,

stets frisch von den Zechen, vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum, Ia Qualität buchenes und kiefernes Scheitholz, fein gespaltenes kiefernes Anzündholz, Holzkohlen, Lohkuchen u. s. w. empfiehlt billigt

Eduard Cürten, Brennholz- und Kohlenhandlung, 11205 35 Kirchgasse 35.

Ia Ruhrkohlen Ia

in ganz frischer Waare, per Fuhre — 20 Centner (über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden) gegen Baarzahlung von 15 Mark empfiehlt Viebrich, 23. Sept. 1884. A. Eschbacher. 11074

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 12484

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei

102 W. Münz, Metzgergasse 30.

Gegen ein fast neues Pianino und entsprechende Herauszahlung wird ein Tafelklavier oder Flügel in Tausch genommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13234

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 7736

Zu verkaufen

ein großer Salonspiegel, oval, mit schwarzer Rahme, zwei elegante Standuhren (Marmor) Schwalbacherstr. 3, P. 13375

Neue Seegrasmattressen und Strohsäcke sind stets zu haben bei Gassmann, Tapezيرer, Ellenbogengasse 6. 10970

Ein Kanape, mit Leder bezogen, fast wie neu, steht sehr billig zu verkaufen in Rambach No. 5 bei 13385 G. Roth, Tapezيرer.

Spanische Wand billig zu verk. neue Colonnade 28. 13698 Zweithür. Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

Wegen Auszug sind 2 elegante französische Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Verticow, 1 Buffet mit 6 Speisestühlen billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13863

Ein vierräderiger Handwagen mit Leitern zu verkaufen. Näh. Hof „Geisberg“. 13328

Ein Schweizer Porzellanofen (braun) und eine Marmor-Consolplatte zu verkaufen Albrechtstraße 11, Hinterhaus. 13701

Ein großer, gelber Porzellanofen ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 26, Parterre. 18596

Ganze und halbe Stückfässer,

sowie mehrere kleinere Fässer billig abzugeben Moritzstraße 12, Hof. 13490

Zimmerspähne sind farrenweise zu haben bei 11551 Heinrich Gerner, Feldstraße 6.

Zimmerspähne sind zu haben und werden in's Haus geliefert. Näheres Hochstraße auf dem Zimmerplatz bei Herrn Zimmermeister Blon und Feldstraße 10. 13763

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen grösster Auswahl zu Fabrikpreisen! P. A. Walther — Frankfurt a. M. — Vertreter: C. A. Otto — Wiesbaden — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

M. Bentz,

46 Friedrichstrasse 46.

Hemden nach Maass.

Kragen, Manschetten, Taschentücher.

6506

Satin-Brocät,

Damast, Satin haute lisse

in den neuesten Dessins, zu Deckbett-, Kissen- und Plumeau-Bezügen,

Madapoam & Leinen

in allen Breiten und Qualitäten

empfehlen 13050

Geschwister Strauss,

kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

II Webergasse II.

Der Rest der feinen Damentaschen mit und ohne Einrichtung wird, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Ebenso eine feinere Parthie Plüschrahmen. 12228

II Webergasse II.

Nürnbergger Spielwaaren

Jean Munck, Nürnberg.

Grösstes Spielwaaren-Magazin

Nürnberg,

versendet seinen neuen illustrierten (Nbrg à 173/8.)

Spielwaaren-Catalog,

circa 3000 Nummern enthaltend, gratis und franco. 383

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,

9 Langgasse 9,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager in

Haus- und Küchengeräthen

4897

Specialität:

Hemden nach Maass.

Grossartige Auswahl in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Gute Stoffe, gediegene Arbeit und billige Preise.

Bedeutendes Lager in

Kragen, Manschetten u. Taschentüchern.

Langgasse

16,

Ad. Lange,

Langgasse

16,

Hemden-Fabrik.

86

Neue Strickwolle

in großer Auswahl und guten Qualitäten per Pfund von 3 Mark an empfiehlt

12152 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Kinderstrümpfe:

Grösse: 1 2 3 4 5 6 7 8

Paar: 50, 60, 70, 80, 90 Pf., Mark 1,05, 1,15, 1,25,

Damenstrümpfe:

Grösse: 9 10

Paar: Mark 1,40, 1,50,

mit doppelter Ferse und Spitze aus gutem, sehr haltbarem Kammgarn.

Gestrickte wollene Herren-Socken:

Paar: 50 Pf., 70 Pf., 90 Pf. u. Mark 1,20, extra feine Qualität Mark 1,50.

W. Thomas,

164 II Webergasse II.

Den besten Schutz

gegen kalte und nasse Füße gewähren Prof. Dr. Jäger's Normal-Schuhe und Stiefel und habe dieselben fortwährend in allen Grössen für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen Schuhwaaren, sowie eine Parthie zurückgesetzter wollener Schuhe unter Selbstkostenpreis.

Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Sohlen, Stiefel-Lacke u. s. w. 13009

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

An- & Verkauf von Möbel, Betten, Kleidern u. kleine Kirchgasse 2. 13708

F. G. Kreymeyer — Bielefeld — Leinen- und Gebilde-Fabrik I. Ranges.
Specialität in Damen- und Herren-Wäsche nach Maass. — Vertreter: C. A. Otto, Tannusstrasse 17, I. Etage. 13357

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Wir verkaufen vom 15. ds. bis Ende October unseren ganzen Lagerbestand von **Teppichen, Möbelstoffen** und **Gardinen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 13503

Niederlage der Herren **B. Ganz & Co., Mainz.**

E. L. Specht & Co.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Die Auszahlung der Renten findet vom 15. October an statt.

Hch. Lugenbühl, Tuchhandlung,
13842 kleine Burgstrasse 6.

J. Stamm, gr. Burgstrasse 5,
empfehl in reicher Auswahl 13411

Winter-Buxkins, Winter-Paletotstoffe, schwarze Tuche & Satins, Regenmantel-Stoffe, Reise-, Bett- & Pferde-Decken, seid. Cachenez & Foulards etc. in- und ausländ. Fabrikate.

Das Beste in Schweissblättern,
Stahlreif, Rock- und Tailenstäbchen, Futterstoffen, Zwirn, Seide und allen Kurzwaaren empfiehlt **G. Wallenfels,** 33 Langgasse 33. 12049

Oberhemden,

Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Taschentücher, Socken, Tricotagen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer,
288 Langgasse 17, Langgasse 17.

Neue Patent-Aufhänger

für Röcke und Mäntel à 25 Pfg. per Stück bei **Carl Schulze, Kirchgasse 38.** 12603

Ich wohne vom 1. October an **Walram-Strasse 8a** bei Herrn Färbermeister **V. Münch, Frotteur.** 12550 **Bischof.**

Herbst- und Winter-**Paletot-Stoffe,**
Winter-Buxkin,
wollene Bett- & Pferde-Decken,
Reise-Decken, Plaids,
Billardtuche

empfehl 12491

die Tuchhandlung
Hch. Lugenbühl,
6 kleine Burgstrasse 6
(Badhaus „Zum Cölnischen Hof“).

Corsets,

neueste Muster, größte Auswahl, guter Sitz garantirt, sowie alle in das Kurz- und Weißwaarenfach einschlagende Artikel empfiehlt billigt **Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3.** 13339

M. Auerbach, Herrnschneider,
de Laaspéestrasse 1, Neubau, Eckhaus der Friedrichstrasse, nahe der Wilhelmstrasse, empfiehlt sein reichhaltiges Lager für Anfertigung nach Maass. 12434

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei **Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,** Wiesbaden, kleine Burgstrasse 9. 3617

Kirchhofsgasse **F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3, No. 3, 4750

empfehl sich im Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

Jede Flasche dieser Marke sein.

Garant-Verlackt No. 47.



Seit 1876: 21 Centralgesch. nebst Restaurant mit guter billiger Küche: Berlin (8) Breslau (2) Cassel Danzig Dresden Halle Hannover Königsberg Leipzig Posen Potsdam Rostock Stettin u. über 600 Filialen in Deutschl.

Kampf gegen die Weinfabrikation!
Einführung von ausschliesslich nur chemisch untersuchten, garantirt reinen ungegypsten „Franzö. Naturweinen in Deutschland.“

AUX CAVES DE FRANCE.
OSWALD NIER, Hofliefer. Haupt-Geschäft: Berlin C., Wallstr. 25.

Preis-Courant per 1/2 Liter excl. Fl. — auch in 1/4-Litern u. Gebinden zu haben —:
Muserve, r., appetitl. 55 A — Garrigues, r. u. w., etwas herb, aber fein, früher 90, jetzt nur 75 A.
Cairrette, r. u. w., naturmild 95 A — Plaines du Rhône, r., naturm. u. Verdauung beförd. A 1.05.
Grts, r., natursüss; w. mild. Als Dessertwein u. Kranken sehr empfohlen A 1.25. — Galsze, weiss, natursüss; achter Muscatr.-Geschm. A 1.25. — Château Bagatelle, r., feurig, kräftig A 1.60.
Château des deux Tours, r. u. w., feines Naturbouquet A 1.90. — Muscat de Frontignan, sehr alt, Malaga u. Madère, sehr alt u. kräftig A 2.50. — Französ. Cognac A 2.50. — Französischer Champagner „Obs“ blanc od. rosé: 1/2 Fl. A 2.60, 1/4 Fl. A 4.70. — Souzy 1/4 Fl. A 6.20.
Filiale in:

Wiesbaden bei Herrn **C. Bausch**, Langgasse 35.

227

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in
**Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.**

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,
nahe der Trinkhalle. 11991

A. H. Linnenkohl,
Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 13119
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.
Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.
Tabak- und Cigarren-Handlung.
Beste Bedienung. Billigste Preise.

Delicater Heide-Scheiben-Honig
per Pfd. 70 Pfg., zweite Waare 50 Pfg., Lechhoni 50 Pfg.,
Seim (Speisehonig) 40 Pfg. Bis zum Sommer täglich
frisch ausgenommen, Postcolli gegen Nachnahme, Engros
billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.
E. Dransfeld's Imkereien, Soltan,
384 Rünneburger Heide. (a 201/10 A)

Feinste Süßrahmbutter
täglich frisch eintreffend bei
F. Strasburger,
13189 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.
Küffe das 100 zu 30 Pfg. abzugeben Lannusstrasse 53. 13198

Neue (1884er) Aecht chinesische Neue Ernte!
Ernte! **Thee's!** Director Bezug!
Aecht chinesische Thee's neuer (1884er)
Ernte trafen vor einigen Tagen von London ein und sind diese
Thee's neuer Ernte von exquisiter Qualität. Ich empfehle als
sehr preiswerth: ffft. **Souchongs** zu Mk. 2.50, Mk. 3,
Mk. 4 per Pfund und feinste Sorten zu Mk. 5 und Mk. 6.
Billigere Sorten von Mk. 2 an und **Theespitzen** von
Mk. 1.60 an per Pfund.

12835 **P. Freihen,** Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.

Gebr. Waldbaur, Stuttgart,
Chocoladen- & Bonbonsfabrik, Königl. Hoflieferanten,
empfehlen **Cacaopulver, leicht löslich,**
Cacaopulver in der bisherigen, sehr be-
liebten feinsten I. Qualität, garantirt rein, sowie
ihre vorzüglichsten
Chocoladen & Cacaomassen.
Vorräthig bei den meisten Herren **Apothekern,**
Kaufleuten und Conditoren. 383

Kaffee-Preise bei **J. Schaab,** Kirchgasse
No. 27.
Gebraunt: per Pfd. 90 Pfg., Mk. 1, Mk. 1.10, Mk. 1.20,
Mk. 1.30, Mk. 1.40, Mk. 1.50, Mk. 1.60,
Mk. 1.70, Mk. 1.80, Mk. 1.90 und Mk. 2.
Roh: per Pfd. 80 Pfg., 85 Pfg., 90 Pfg., Mk. 1, Mk. 1.10,
Mk. 1.20, Mk. 1.30, Mk. 1.40, Mk. 1.50 u. Mk. 1.60.
Sämmtliche Kaffee's sind rein, kräftig und fein von
Geschmack; auch treten bei Mehrabnahme und für Wieder-
verkäufer bedeutende Preisermäßigungen ein. 13589

Frisch eingetroffen:
**Mal in Gelée, Lachs-Häring,
Mal, geräucherter, Kieler Sprotten,
Delicateß-Hering, Kieler Bückinge,
Brathäring, Goldbutt in Gelée,
Anchovis, Dachsenmausalat,
Flundern**
bei **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2,
13363 früher Metzgergasse 25.

Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen
empfiehlt **M. Stillger,** Häfnergasse 16. 12078

Restauration Rieser,

3 Geisbergstrasse 3.

Culmbacher Export

aus der Brauerei C. Petz.

12958



Restauration Weidmann,

Röderstraße 35.

Von heute an:

13339

Ausgezeichnetes Culmbacher Export-Lagerbier.

Süßer Nefselwein

II Bahnhofstraße II.

8696

Weintrauben

ein 10-Pfund-Postkorb portofrei Mk. 2,70 geg. Nachn. od. Eins., bei Abnahme von 3 Körben 20 Pfg. per Korb billiger.

Anton Thor, Weinproducent, Werische (Ungarn).

383 (W. Acto 1192/9)

Nefsel, schöne gepflückte, prima Sand- und Wianskartoffeln 40 Pfg., sowie stets frische Eier billigt bei **Fr. Heim, 1 Schwalbacherstraße 1.**

Nefsel.

Alle Sorten gepflückte feine Nefsel und Tafelbirnen von Hof „Adamsthal“, namentlich für den Winterbedarf, empfehle ich per Centner frei in's Haus geliefert und nehme briefliche und mündliche Bestellungen entgegen.

Joh. Effelberger, Hof Adamsthal.

11466

Von heute an:

Neues Sauerkraut

empfehlen
13801

Joh. Kesselring, Gemüse-Handlung, 14 Ellenbogengasse 14.

Oberpfälzer Sandkartoffeln.

Für den Winterbedarf empfehle gelbe und blaue in prima Waare. Proben in meinem Laden, Mehrgasse 37. Lieferung der Brandenburger beginnt Anfangs nächster Woche.

Chr. Diels.

13585

Für den Winterbedarf

empfehlen die besseren Sorten Kartoffeln

13789

J. Vieth, Häfnergasse 9.

Brandenburger Kartoffeln.

Proben eingetroffen bei **Chr. Diels, Mehrgasse 37.** 13825

**Ia Sandkartoffeln per Kumpf 20 Pfg.,
Ia Sauerkraut per Pfund 10 "**

empfehlen **H. Martin, Mehrgasse 18.** 13241

Schwalbacherstraße 39 sind sehr gute Speise-Kartoffeln per Malter 4 Mk. zu haben. Proben stehen zu Diensten. **Wilh. Thon.** 13203

Schöne Kastanien per Centner 12 Mark Karstraße 13. Wiederverkäufern Rabatt. 13786

20 Oleander-, 6 Granatbäume und 1 Drangenbaum billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 10998

Ein Wasserstein zu verkaufen Echostraße 4. 13705

Verkaufsstellen

der nach Prof. Dr. von Liebig's Vorschrift (mit gutem Zucker) gebrannten Kaffee's, welche sich durch hierbei erzieltem, kräftigem Geschmack und Aroma auszeichnen, aus der

Kaffee-Brennerei (en gros)

von **Eisenmenger & Cie.** in Wiesbaden befinden sich bei den Herren

Franz Blank, Ecke der Bahnhofstraße u. Louisenstraße,
Georg Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße,
Bernh. Gerner, Wörthstraße,
Chr. Keiper, Webergasse.

F. Klitz, Taunusstraße, Ecke der Röderstraße,
Jac. Kunz, Ecke der Bleichstraße und Helenenstraße,
C. Reppert, Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee,
Ed. Simon, Marktstraße,

F. Strasburger, Ecke der Kirchgasse u. Faulbrunnenstr.

Verkaufspreise per Pfund: No. 1 Mk. 2, No. 2 Mk. 1.80, No. 3 Mk. 1.60, No. 4 Mk. 1.40, No. 5 Mk. 1.20.

Verpackung in 1-Pfund- und 1/2-Pfund-Paketten netto. **Sämmtliche Pakete** tragen unsere Siegelmarke. 8668

Alle Colonialwaaren & Delicatessen

zu den äußerst billigen Preisen empfiehlt 13768

Adolph Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. Eröffnet am 1. October.

**Gothaer Leberwurst,
Trüffel-Leberwurst,
Zungenwurst,
Frankfurter Würstchen,
Gothaer Cervelatwurst**

empfehlen
13523

**C. Reppert, Adelhaidstraße 18,
Ecke der Adolphsallee.**

Prachtvolle, große holl.

Austern

per Duzend 2 Mk. 40 Pf. empfiehlt in frischer Sendung

**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Mehrgasse 25.**

13732

Elb-Caviar per Pfd. Mk. 2.30 und 3.—

eingetroffen bei **P. Freihen, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.** 13706

Kieler Sprotten

empfehlen
13699

**Carl Reppert,
Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.**

Neuen Medicinal-Leberthran

in vorzüglicher Güte, rein und mild im Geschmack, empfiehlt 12896 **Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**

Rheingauer Weinessig,

anerkannt das Vorzüglichste dieser Branche, empfiehlt

die **Rheingauer Weinessig-Fabrik** von

Martin Prinz in Schierstein i Rheingau.

Reelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118

Bestellungen auf die letztes Jahr so beliebten **Friedberger Kartoffeln „Rio Friso“**, feinste Pellkartoffeln, werden entgegengenommen und bestens besorgt. 13632 **Julius Prätorius, Kirchgasse 26.**

S. Eichelsheim-Axt,

Costüm- und Mäntel-Confection,

39 Lauggasse 39,

beehrt sich den Empfang einer reichen Auswahl

eleganter Herbst- & Wintermäntel

ergebenft anzuzeigen. Alle in die Mäntel-Branche einschlagenden Artikel werden auf Wunsch nach Maß prompt und billig ausgeführt. 11619

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Pause.

(170. Forts.)

„Ihre Pflege ist nicht überflüssig, liebes Kind, und besser — bei Gott! — kann die eigene Mutter nicht für den Kranken sorgen, wie Sie es thut. Ich habe immer meine stille, herzliche Freude, wenn ich sehe, mit welcher Umsicht und Sorgfalt Sie dem armen Verwundeten seine furchtbaren Schmerzen zu erleichtern suchen. Und noch keine Nacht haben Sie ordentlich geruht. Sie werden sich dabei aufreiben und am Ende selbst noch krank werden.“

„Ich thue meine Pflicht,“ wies das Fräulein bescheiden das Lob des Greises zurück.

„Sie thun mehr als Ihre Pflicht,“ versetzte dieser lebhaft, und wieder ruhte sein Blick forschend auf dem Gesicht der Wärterin. „Die Art und Weise, wie Sie diese Pflicht üben, mein liebes Kind, hat mich auf die Vermuthung gebracht, daß der Verwundete Ihnen nicht gleichgiltig ist.“

„Liegt Das nicht in der Hilflosigkeit seiner Lage?“ bemerkte Fräulein Therese ausweichend. „Der Verwundete, der auf unsere Pflege, unsere Hilfe angewiesen ist, kann und darf uns nicht gleichgiltig sein.“

Ein leises Lächeln huschte über das gesuchte Greisenantlitz. Seine Hand unter das Kinn des Mädchens legend, hob er ihren gesenkten Kopf zu sich empor.

„Sehen Sie mir darauf doch einmal recht fest in die Augen! Ei, ei, mein liebes Kind, mich alten Mann, der es so aufrichtig gut mit Ihnen meint, müssen Sie nicht täuschen wollen! Oder trauen Sie meinen alten Augen nicht mehr so viel Sehkraft zu, zu unterscheiden, wo das Herz bei der Pflege und Theilnahme für einen Kranken im Spiele ist und wo nicht?! . . . Doch Sie wollen es als ein Geheimniß bewahren, und so dringe ich nicht weiter in Sie, liebes Kind. Es war auch nicht müßige Neugier, die mich trieb, diese Frage an Sie zu richten. Ich sah, daß Sie einen großen, tiefen Schmerz mit sich herumtrugen . . . ich weiß aus Erfahrung, was es heißt, einen solchen Schmerz allein tragen zu müssen, und welche Erleichterung es verschafft, wenn man es einmal herunter sprechen kann vom Herzen, was da wie Centnerlast liegt. Sie haben Vertrauen zu mir altem Mann — Das weiß ich — darum wollte ich Ihnen Gelegenheit geben, sich einmal das schwere Herz zu erleichtern.“

Fräulein Therese kämpfte offenbar einen schweren inneren Kampf. Das Herz drängte sie, sich rückhaltlos dem würdigen Greise anzuvertrauen, und dennoch, war es Scheu oder bestimmte ein anderer Grund sie, das Geheimniß, das sie mit sich herumtrug, jedem Auge verborgen, in den innersten Schrein ihres Herzens zu verschließen? Langsam erhob sie das gesenkte Auge, und mit dem Ausdrucke innigster Dankbarkeit in demselben blickte sie zu dem Greise auf.

„Sie sind so herzlich gut zu mir,“ sprach sie weich, und ihre Stimme bebte. „O, viel, viel mehr, als ich es verdiene! Ich will Sie auch nicht durch Unwahrheit tranken, will überhaupt nie, nie mehr wissentlich eine Unwahrheit sagen. Die einzige Lüge meines Lebens, der ich mich schuldig fühle, hat namenloses Unglück über mich und Andere gebracht. Aber ich kann . . . ich darf mich Ihnen noch nicht anvertrauen, nicht jetzt, und . . . nicht hier!“

Mit scheuem Seitenblick streiften ihre Augen das Bett des Kranken, dann fuhr sie leiser fort:

„Gewiß, ich habe Vertrauen zu Ihnen wie zu meinem Vater, und wenn der Augenblick gekommen sein wird, werde ich Ihnen

Alles, Alles sagen. Bis dahin lassen Sie mich schweigen, und schweigen auch Sie gegen die Damen über Das, was wir gesprochen . . . darum bitte ich Sie herzlich. Ich glaube nicht, daß Jene mich wiedererkennen werden; ich habe mich ja so sehr verändert. Sollte es dennoch der Fall sein, müßte ich den Verwundeten und Ihr Haus auf der Stelle verlassen. Das ist Alles, was ich Ihnen für den Augenblick sagen darf.“

„Was mich betrifft, ich werde schweigen . . . Das verspreche ich Ihnen. Werden Sie nur nicht an sich selbst zum Verräther. Eine Frau sieht und urtheilt in dieser Hinsicht immer schärfer als Unserer. Und wenn Ihnen einmal das Herz gar zu schwer werden sollte, armes Kind, dann kommen Sie nur getrost zu mir, oder wenn es Ihnen lieber sein sollte, zu meiner Frau. Wir stehen so einsam in der Welt, daß wir das junge kranke Herz, das bei uns alten, einsamen Leuten Trost suchen will, mit Freuden aufnehmen werden.“

Das Gewitter war vorüber gezogen; nur in weiter Ferne zuckte dann und wann noch ein Blitzstrahl auf. Dagegen goß der Regen in Strömen; der Abend war hereingebrochen, früher als sonst, denn dicke graue Regenwolken hüllten den ganzen Himmel ein. Fräulein Therese hatte den einen Fensterflügel geöffnet; sie blickte hinaus in die stille Nacht, und mit vollen Athemzügen sog sie die erquickende Luft ein. Nichts regte sich in der weiten Umgebung des Hauses, nur das eintönige Geräusch des Regens unterbrach die tiefe Stille.

Da schlug plötzlich noch ein anderes Geräusch an ihr Ohr. Sie lauschte schärfer, aufmerksamer in die Nacht hinaus: das Geräusch kam näher; jetzt unterschied sie deutlich den Hufschlag von Pferden, das Rollen der Räder. Ein Wagen näherte sich, und zwar auf der Straße, die durch den Wald führte.

Beide Hände auf das laut klopfende Herz gepreßt, trat das Mädchen vom Fenster zurück; ein eigenthümlicher Glanz brach aus den dunklen Augen.

„Sollten sie es sein?“ zitterte es leise, schmerzlich von den bebenden Lippen. „Wer sonst? . . . Den Doctor erwarten wir erst morgen . . . er würde auch den Feldweg kommen . . . nur die Erwarteten können es sein.“

Noch einmal, von innerer Unruhe gefoltert, trat sie an das Fenster und horchte hinaus. Jetzt vernahm sie deutlich das Schnauben der Pferde. Der Wagen mußte schon ziemlich nahe sein. Auch unten im Hause war das Näherkommen desselben bemerkt worden. Thüren wurden auf- und zugemacht. In der geöffneten Hausthür, neben einem Knechte mit einer hellbrennenden Stocklaterne, erschien jetzt die hohe Gestalt des Gutsherrn; nicht weit davon standen zwei andere Knechte, bereit, Wagen und Pferde in Empfang zu nehmen.

Fräulein Therese schloß geräuschlos das Fenster und näherte sich dem Bette des Verwundeten. Sie beugte sich über ihn . . . leise, ganz leise berührten ihre Lippen die seinen.

Der Kranke öffnete die im Fieberglanze schimmernden Augen . . . unruhig, wie etwas suchend, schweiften sie durch das Gemach, das durch eine mit grüner Gaze verhüllte Ampel matt erhellt wurde. „Wasser!“ hauchten tonlos seine brennenden Lippen.

Die Wärterin löbte ihm von dem erfrischenden Getränk ein, das neben dem Bette auf einem Tischchen stand. Einen Moment lang hielt der Kranke die Hand, welche ihm die Erfrischung gereicht, mit seinen beiden fieberheißen Händen fest und blickte dem Mädchen forschend in die Augen; dann, als habe er etwas Anderes zu sehen erwartet, senkte er leise und legte sich, die Augen schließend, in die Kissen zurück.

Ein dunkler Schatten flog über des Mädchens Gesicht.

„Er denkt nur an sie!“

Und bitter, schmerzlich zuckte es um ihren bleichen Mund.

Sie trat von dem Bette zurück, und die Hände fest und krampfhaft ineinander geschlungen, lehnte sie sich gegen eine der Säulen, welche den Betthimmel trugen, während ihre Blicke mit scheuem Ausdruck auf die Thür gerichtet waren, durch welche die Erwarteten eintreten mußten. Ein Zittern erschütterte den zarten Körper; nur mit Mühe schien sie sich aufrecht zu erhalten. Und doch durfte sie ihren Posten jetzt nicht verlassen; als die Wärterin des Verwundeten mußte sie hier die Damen erwarten, und jeden Augenblick konnten diese erscheinen, denn unten vor dem Hausthor hielt bereits der Wagen, der sie hergebracht. (Fortf. folgt.)

Akten-Verkauf.

Mittwoch den 22. October l. Jz. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Hofe des Regierungs-Gebäudes in der Rheinstraße etwa 100 Centner Acten zum Einstampfen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung unter den im Termine bekannt gegebenen Bedingungen versteigert werden.
Wiesbaden, den 10. October 1884.

Königliche Regierung,
Abtheilung für directe Steuern, Domänen
und Forsten.

13902

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der am 27. v. Mts. stattgehabten Ersatzwahl für den Stadtbezirksrath in 5. Wahlbezirk der Stadt Wiesbaden für den Rest der Wahlperiode bis Ende des Jahres 1888 Herr Sanitätsrath Dr. Arnold Pagenstecher als Stadtbezirksraths-Mitglied gewählt worden ist. Der Kgl. Amtmann.
Wiesbaden, 8. October 1884. Matuschka, Landrath.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 4, Absatz 2 des Straßenbau-statuts vom 21. December 1881 bringe ich nachstehend die auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlage und Veränderung von Straßen u., in der Zeit vom 1. Januar 1884 bis jetzt auf Grund genehmigter Fluchtlinienpläne festgestellten Landhausstraßen hiermit zur öffentlichen Kenntniß:

- | | |
|--|---|
| 1) Mitterstraße vom alten Friedhofe bis zum neuen Friedhofe, | |
| 2) Höllfundweg L M der Karte vom 8. April 1884, | |
| 3) Straße A B " " " " " " | } in den Districten
"Nödern" und
"Weiberweg". |
| 4) Straße C D " " " " " " | |
| 5) Straße E F " " " " " " | |
| 6) Straße B D F G " " " " " " | |
| 7) Straße J K " " " " " " | |
| 8) Straße Be M L K der Karte vom 15. April 1884, | |
| 9) Straße C M " " " " " " | |
| 10) Straße D L " " " " " " | |
| 11) Straße E K " " " " " " | |
| 12) Straße B T " " " " " " | |
| 13) Straße C U " " " " " " | |
| 14) Straße D V " " " " " " | |
| 15) Straße T U V " " " " " " | |
| 16) projectirte Straßen in den Districten "Grub" und "Thorberg", | |
| 17) die Zahnstraße von Punkt A bis Punkt J der Karte vom 8. Juli 1884, | |
| 18) die Marktstraße von Punkt D bis Punkt H der Karte vom 8. Juli 1884, | |
| 19) die Walfmühlstraße von Punkt A bis Punkt e der Karte vom 8. Juli 1884, | |
| 20) Parallelstraße D E F der Karte vom 8. Juli 1884, | } im District
"Al". |
| 21) Querstraße C F H " " " " " " | |
| 22) Querstraße B E G " " " " " " | |
| 23) abgeänderte Straße L B K mit Platz B der Karte vom 22. Juli 1884, | } im District
"Leimen". |
| 24) verlängerte Philippsbergstraße, | |
| 25) Straße H J C der Karte vom 22. Juli 1884, | |
| 26) Straße F C M " " " " " " | |
| 27) Sommerstraße G F E " " " " " " | |

Wiesbaden, den 1. October 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Für die Stadt Wiesbaden sollen zwei Waldpromenaden-Aufseher angestellt werden, welche während der acht Monate vom 1. März bis Ende October ausschließlich zum Patrouillendienst im Walde nach Anweisung und unter Aufsicht der königlichen Polizei-Direction zu verwenden sind und während der vier Monate vom 1. November bis Ende Februar zur Verstärkung der Nachtwache herangezogen werden sollen. Die Besoldung beträgt 900 M. pro Jahr neben Dienstkleidung. Die Anstellung erfolgt auf Kündigung ohne Pensionsberechtigung und der Eintritt kann am 1. December d. Jz. stattfinden. Die Bewerber müssen vollständig gesund und körperlich rüstig sein. Anstellungsberechtigte Militäramwärter sind nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in erster Linie zu berücksichtigen. Bewerbungen um diese Stellen sind binnen vier Wochen an den

Unterzeichneten einzusenden und sind demselben außer einem Ausweis über die Anstellungsberechtigung und einem ärztlichen Attest über den Gesundheitszustand die Führungsatteste bis in die neueste Zeit beizufügen.

Wiesbaden, 11. October 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Rechnung des städtischen Krankenhauses pro 1883/84 wird nebst Belägen und Vorprüfungs-Verhandlungen vom 15. October d. J. an im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer 21, acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, 14. October 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Freitag den 17. Ipd. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, werden die nachbezeichneten, am 1. Januar 1885 leihfällig werdenden städtischen Grundstücke auf die Dauer von 5 Jahren an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet und zwar: a) Acker „Unter dem Schwarzenberg“ 3r Gew. zwischen Friedrich Börner und Anton Christmann, 1 Morgen 68 Ruthen 25 Schuh oder 42 Ar 6,25 Qu.-M. groß, No. 4473 des Lagerbuchs; b) Acker „Vor dem Heiligenborn“ zwischen Philipp David Hildner und einem Wege, 1 Morgen 31 Ruthen 28 Schuh oder 32 Ar 82 Qu.-M. groß, No. 4754 des Lagerbuchs.

Das im Feldbistricte „Schwarzenberg“ belegene Grundstück wird zuerst verpachtet. Sammelplatz um 10 Uhr Vormittags bei der Kupfermühle.

Wiesbaden, 11. October 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 20. October Morgens 10 Uhr sollen auf dem Hofe der hiesigen Gasfabrik ungefähr 60 Tonnen altes Gußeisen, 22 Tonnen alte Röhrensaçons, 21 Tonnen altes Schmiedeeisen, 1,3 Tonnen altes Blech öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 10. October 1884. Der Director des Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Freitag den 17. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf Antrag des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalts Dr. Loeb dahier die zur Concursmasse des Kohlenhändlers Bartholomäus Bruckert dahier gehörigen Gegenstände, nämlich:

Circa 8 Klafter Fichten-Holz, circa 3 Klafter Buchen-Holz, Stöcke, geschnittene Fichten-Diele, Schwarzen, Wellen, 1 Fichten-Stamm, 2 Pferde, 1 Zweispänner-Wagen, 1 Einspänner-Wagen, 2 Karren, 1 Handarren, Pferdegeschirre, Ketten, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Kuh, 1 Hammel, 2 Zuchtschweine, 1 Grube Dung, 1 Bretterhütte, 1 Bretterzaun, Stangen, 18 Centner Briquettes, Kohlenmaße, Sägen, Aerte, Beile, 1 Dickwurzmühle, 1 Häckselbank, Futterspreu, circa 15 Centner Grummet, circa 30 Centner Heu, 4 Centner Korn- und Haferstroh, Weiten, 1 Decimalwaage mit Gewichten, 1 Schallwaage u. c.,

in dem Hause Sellmundstraße 9 dahier öffentlich versteigert. Die zur Masse gehörigen Kartoffeln, Dickwurz, Stoppelrüben, Gemüse-Crescenzen kommen Samstag den 18. October Nachmittags 1 Uhr zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 15. October 1884.
13981 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Tafelbutter

versendet in Post-Colli von 9 Pfund netto stets zu den billigsten Tagespreisen

C. F. Andréé,
Jever, St. Annenstraße.

Termin-Kalender.

- Donnerstag den 16. October, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Damen-Kleidertoffen, in dem Auktionssaale Friedrichs-
straße 6. (S. heut. Bl.)
- Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung zweier Pferde, einer Kuh, Oeconomie-Geräthen zc., in dem
Hause Schwalbacherstraße 69. (S. Tgbl. 242.)
- Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Straßentrichter, Glascherben, Papier und Lumpen,
auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik. (S. Tgbl. 240.)
- Nachmittags 2 1/2 Uhr:
Versteigerung der Erbsenz von 4 1/2 Morgen Weinberg der Erben des
Georg Dreher zu Schierstein. (S. Tgbl. 242.)

Beachtungswerth für Damen!

Eine altrenommirte, streng reelle **Vielsefder Leinen-
Fabrik** wünscht an **Damen** der **besseren Stände** Zweck
Empfehlung und Verkaufs ihrer Leinen, Taschentücher, Tisch-
zeuge zc. (nur bester Qual.) gegen **lohnende und dauernde
Provision** Musterbücher auszugeben. Fachkenntnisse sind nicht
erforderlich, dagegen zahlreiche Verbindungen mit feineren gesell-
schaftlichen Kreisen, sowie **beste** Empfehlungen Bedingung.
Gef. Anerbietungen unter **F. 5416** befördert **Rudolf
Mosse in Köln.** (K. à 90/10.) 384

Eine durchaus perfecte **feine Schneiderin** sucht noch
Kunden. Näheres Adlerstraße 18, Parterre. 13774

Sargmagazin Röderstraße 16.

Preise coulant. 5757

Unterricht.

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Boxel, „Schützenhof“ 9089

**Leçons de français par une dame diplômée
à Paris Sonnenbergerstrasse 18.** 12094

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am **Conservatorium
zu Köln** ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar
Gesang- und Klavier-Unterricht** zu ertheilen. **Beste
Empfehlungen** der Herren **Musik-Director Ferd. von
Hiller** u. **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite.
Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

Eine langjährige Schülerin **Louis Ehler's** ertheilt Unter-
richt in **Klavier-, Gesang- und Harmonielehre.**
Näheres **Dramienstraße 2.** 13677

**anfängern wird gründlicher Klavier-Unterricht
ertheilt.** Näheres **Expedition.** 11332

Violin-Unterricht für einen Knaben gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter **E. R.** nimmt
die Expedition dieses Blattes entgegen. 13662

Zither-Unterricht

ertheilt gründlich **A. Walter**, Zitherlehrer,
12540 **Schwalbacherstraße 79.**

Unterricht in Porzellan-Malerei,

Meissener Technik, sowie in **Oel- und Aquarell-Malerei**
ertheilt in **Cursen und Privatstunden**

Elly Fülle, Blumenmalerin,

Schülerin von **Auguste Reichel** in **Dresden.**

Arbeiten auf **Porzellan, Holz, Atlas**, sowie **Oel- und
Aquarell-Malereien** stehen in meiner Wohnung

Friedrichstrasse 10, II. Etage,

zur gefälligen Ansicht. 13480
Zu sprechen von 10—12 Uhr.

Blumen-Malerei

in **Oel und Aquarell.** — **Naturstudien.** — **Majolika- und
Porzellan-Malerei** zc. — Der Unterricht beginnt wieder am
1. October. — Anmeldungen erbeten **Albrechtstraße 33, Parterre.**

Jenny Rochlitz, 11524

frühere Schülerin von **M. Ludolff** (Berlin).

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine **Kindergärtnerin**, welche nähen und bügeln kann und
gute Zeugn. besitzt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft hier oder
auswärts sof. Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 17, Part.** 13980

Ein Mädchen aus anständiger Familie, geübt im Kunst- sowie
im Weißticken, sucht Stelle in einem feineren Geschäft. Näh.
in der Expedition dieses Blattes. 13927

Ein Mädchen sucht Stelle in einem Laden oder zu Kindern.
Näheres **Hermannstraße 4, Vorderhaus, Parterre.** 13991

Eine feingebildete Dame gelesenen Alters mit
besten Empfehlungen sucht Stellung als Repräsen-
tantin oder Gesellschaftlerin. Gest. Offerten unter **K. E. 15** an
die Expedition d. Bl. erbeten. 13947

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Näheres **Rheinstraße 86.** 13908

Eine anst. **Frau**, w. schön Weißzeugnähen u. g. ausbessern kann,
sucht Beschäft. in u. außer dem Hause. **N. Dohheimerstr. 13.** 11307

Eine perfecte Weißzeug-Näherin, welche auch im Feinstopfen
und Ausbessern, sowie im Deckensteppen gut bewandert ist, sucht
Beschäftigung. Näh. in der Exped. d. Bl. 13918

Ein fleißiges, gewandtes Mädchen, welches im Nähen und
Ausbessern sehr gewandt ist, wünscht sofort Beschäftigung **pro
Tag 70 Pfg.** Näh. **Schwalbacherstraße 55, Part. links.** 13938

Eine geübte **Büglerin** sucht Kunden. **N. Hochstätte 10.** 13083

Eine perfecte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer
dem Hause. Näh. **Langgasse 13, 3. Stock.** 13954

Eine erfahrene **Wärterin**, mit besten Zeug-
nissen versehen, empfiehlt sich im Krankenpflegen
und Nachtwachen. Näh. **Friedrichstraße 34, 1 Treppe.** 13962

Ein braves Mädchen s. Beschäftigung im Waschen und Putzen
oder Monatst. **R. b. Fr. Schleret, Dranienstraße 23, Hth.** 13919

Ein reinliches, fleißiges Mädchen übernimmt sofort Monat-
stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 55, Parterre links.** 13938

Eine t., r. Frau s. Monatstelle. **N. Steing. 25, Dachl., W.** 13956

Eine gute **Herrschaftsköchin** sucht Stelle.
Näh. **Dambachthal 2, Parterre.** 13984

Eine perfecte **Herrschaftsköchin** sucht Stelle. Näh. **Markt-
straße 12 im Butterladen.** 13679

Ein starkes, in **Küchen- und Hausarbeit** erfahrenes
Mädchen sucht auf **1. November** Stelle als Mädchen
allein durch **Frau Stern, Kranzplatz 1.** 13866

Eine perfecte **Herrschaftsköchin** mit guten Zeugnissen sucht
Stelle. Dieselbe nimmt auch Aushülfsstelle an. Offerten be-
liebe man unter **Chiffre D. F. 20** in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen. 13629

Eine gesunde **Amme** sucht Schenkstelle. Näh. **Exped.** 13909

Eine bessere, perfecte **Herrschaftsköchin** (Norddeutsche)
sucht zum **1. November** Stellung. Näheres **Expedition.** 13916

Ein junges, anständiges Mädchen, welches Hausarbeit ver-
steht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte oder zu einem
Kinde. Näh. **Emserstraße 24, 3 Tr.** 13917

Ein braves Mädchen, das selbstständig einem
Haushalt vorstehen kann und gute Zeugnisse be-
sitzt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft baldigst passende
Stelle. Näh. **Rheinstraße 66, Parterre.** 13881

Ein solides, feines Mädchen aus guter Familie mit sehr
guten Schulkennntnissen, im Kleidermachen, Weißnähen und
Sticken, sowie in allen sonstigen weiblichen Handarbeiten geübt,
sucht Stelle bei einer älteren Dame oder zu Kindern in feiner
Familie; dasselbe geht auch in's Ausland. Näheres **Schwal-
bacherstraße 29, Bel-Etage.** 13950

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in allen feinen Hand-
arbeiten, sowie in Küche und Hausarbeit bewandert ist, sucht
Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern.
Näheres **Kirchgasse 9 im Laden.** 13926

Empfehle sofort: 1 anständiges Fräulein mit 8jährigem
Zeugniß zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern,
sowie 1 nettes Landmädchen und 1 feinebürgerliche Köchin mit
guten Zeugnissen. **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 13952

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Karlstraße 38, Hinterhaus, Part. 13955

Ein kräftiges, in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen, welches auch die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 32 im Laden. 13963

Eine feinebürgerliche Köchin, mit den besten Attesten versehen, empfiehlt das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 14006
Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Stubenmädchen, sowie mehrere Haushälterinnen suchen Stellen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 13995

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Neugasse 22 im Hinterhaus, Dachlogis. 14011

Eine gebildete Wittwe, Mitte der vierziger Jahre, in der feinebürgerlichen Küche, sowie Krankenpflege sehr erfahren, sucht gestützt auf langjährige beste Zeugnisse Stellung zum baldigen Antritt bei einem älteren Herren oder älteren Ehepaar. Näh.

zu erfragen **Neuberg 5, „Villa Schönberg“**. 13934

Eine perfecte, gut empfohlene Herrschafts-Köchin mit 4- und 5-jährigen Zeugnissen und eine perfecte Kammerjungfer empfiehlt d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 14006

Eine Kammerjungfer, welche englisch und französisch spricht, im Schneidern Kenntnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Probator **Ebert W. e.**, Hochstätte 4, Parterre. 13971

Tüchtige Köchinnen, bessere Stubenmädchen, Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen d. **Dörner's Bur.**, Mezgerg. 21. 13931

Ein gesetztes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 13995

Ein zuverlässiger Kaufmann, verh., sucht Stellung als **Verwalter** oder **Magazinier** irgend welcher Branche. Offerten unter **B. 6** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13907

Ein zuverlässiger, erfahrener Mann sucht Stelle bei einem leidenden Herrn oder Dame. Näh. bei Herrn Geheime-Reg.-Rath von **Trapp**, Mainzerstraße 15. 13888

Ein tüchtiger, kräftiger Hausbursche sucht zum 1. November Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 13818

Personen, die gesucht werden:

 Eine junge, deutsche Dame, evangelisch, welche vorzüglich französisch sprechen und schreiben kann, etwas englisch versteht und musikalisch ist, wird als Gesellschafterin gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Näh. Expedition. 13982

Suche ein **Lehrmädchen** aus guter Familie für mein Magazin. **A. Hirsch-Dienstbach**, Hirsch-Apothek. 13831

Ein anständiges, solides Mädchen aus guter Familie wird in ein **Ladengeschäft** gesucht. Näh. Kirchgasse 17. 13968

Mantelarbeiterin gesucht **Webergasse 56, 1 St.** 13985

Ein **Monatmädchen** für den ganzen Tag gesucht **Helenenstraße 9.** 13416

Ein **Monatmädchen** gesucht **Adelheidstraße 7, Part. 5h.** 13967

Ein **Auslauf-Mädchen** gesucht **Wilhelmstraße 24 im Laden.** 13896

Gesucht ein einfaches, evangelisches Mädchen, welches waschen kann und häusliche Arbeit versteht, **Rheinstraße 75, II.** 13446

Haushälterin.

Ein gebildetes Fräulein, welches in der feinen und bürgerlichen Küche perfect, im Haushalt wie in der Wäsche gründlich erfahren ist, eine gute Handschrift besitzt, wird für ein Cur-Hotel auf **Zahresstelle** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche bereits ähnliche Stellen bekleidet und im Besitze vorzüglicher Empfehlungen sind. Offerten unter **B. H. No. 39** besördert die Expedition d. Bl. 13673

Eine perfecte Köchin wird monatweise für eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 13812

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus **Dohheimerstraße 48, 1 Treppe hoch.** 13568

Ein braves Mädchen wird gesucht **Steingasse 35.** 13592

Ein durchaus tüchtiges Mädchen gesucht **Röderstraße 23.** 13588

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, auf gleich gesucht **Wilhelmstraße 12, Parterre.** 13809

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung **Hellmündstraße 7, Parterre.** 13020

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. **Ellenbogengasse 9.** 13914

Ein Mädchen mit allen Kenntnissen auf gleich gesucht **Emserstraße 75 (Thoreingang).** 13913

Neugasse 22 wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. 13895

Zwei Mädchen auf einige Wochen für **Feldarbeit** gesucht. Näheres Expedition. 13930

Steingasse 20 wird sogleich ein Mädchen gesucht. 13986

Ein Mädchen gesucht **Schulgasse 5.** 13966

Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit, sowie Wäsche versteht, wird sofort gesucht. Näheres **Adelheidstraße 55, zwei Stiegen.** 13942

Ein einfaches Mädchen wird in eine **Wirthschaft** gesucht **Mauritiusplatz 2.** 13969

Zimmermädchen gesucht **Franzplatz 10.** 14009

Gesucht ein **Ladenfräulein**, welches in einer **Conditorei** war, 2 engl. Bonnen, 2 Hausmädchen, 1 Köchin nach **Darmstadt**, 1 **Restaurationsköchin** (40 Mk.) und 2 Mädchen vom Lande durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14006

Ein ordentliches Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht **Steingasse 3, 2 Stiegen hoch rechts.** 13545

Gesucht eine gutempfohlene **Gesellschafterin** (28—30 Mk.), ein tüchtiges **Hausmädchen** für gleich durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14006

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10, sucht für auswärts eine **Herrschaftsköchin** gegen hohes **Salair.** 14003

Ein anständiges, junges Mädchen sofort gesucht **Walramstraße 35b, Parterre.** 14004

Gesucht 1 Haushälterin, bürgerliche Köchin, 1 Kammerjungfer, Zimmer-, Haus-, Küchen- und **Kindermädchen** durch

Wintermeyer, Häfnergasse 15. 14005

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10, sucht in ein auswärtiges **Bahnhof-Restaurant** eine gute Köchin und für hier tüchtige Haus- und **Alleinmädchen.** 14003

Gesucht eine **jüngere Köchin**, welche neben einem Chef war, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14006

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10, sucht für hier eine perfecte **Kammerjungfer.** 14003

Gesucht 1 tüchtige **Hotellköchin**, 1 **Küchenhaushälterin**, 1 **Beiköchin**, 1 **Herrschaftsköchin** in den **Rheingau**, Mädchen, die kochen können, für allein, und 1 **Kindermädchen** durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 13995

Ein reines **Dienstmädchen** gesucht **Walramstr. 9, Part.** 13937

Ein junges, kräftiges Mädchen gesucht **Adelheidstraße 37.** 13990

Ein **stadtkundiger Mann** wird zum **Vertrieb** eines lohnenden Artikels gesucht. Näheres in der **Edel'schen Buchdruckerei**, **Schillerplatz 1.** 13979

Lehrling.

Wir suchen für unser **Strumpf- und Trikotagen-Geschäft** einen jungen Mann aus ordentlicher Familie in die Lehre. **Schirg & Comp.**, Webergasse 1. 13045

Lehrling mit guter Schulbildung in ein hiesiges **Eisenwaaren-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 8464

Kräftiger Junge gesucht.

H. W. Zingel, kleine Burgstraße 2. 13989

Tüchtige Schlossergehilfen

gesucht **Friedrichstraße 43.** 13799

Schlossergehülfe gesucht **Helenenstraße 9.** 13988

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Kirchhofsgasse 7.** 13957

Ein **Lapezirergehülfe** gesucht. Näh. Häfnergasse 4. 13992

Al. Burgstraße 4 wird ein **Bäckerlehrling** gesucht. 13488

Ein **kräftiger Junge** kann die **Bäckerei** erlernen **Goldgasse 3.** 13454

Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen in **Biebrich**, **Obergasse No. 13.** 13964

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp**, **Goldgasse 2.** 13861

Ein junger **Hausbursche** für ein **Hotel** nach **Mainz** gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 13995

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 10¹/₄ Uhr verschied nach längerem Leiden unser lieber Vater.
Schwiegervater und Grossvater.

Herr Intendant und Obrist a. D.

Friedrich Münzel.

Die Beerdigung findet Freitag den 17. October Nachmittags 3¹/₂ Uhr vom
Sterbehause, Sonnenbergerstrasse 49, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 14. October 1884.

13894

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 15912

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,

empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Im Möbel-Lager 22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel, franz.
vollständige Betten, gewöhnliche Betten, Spiegel,
Tische aller Art, Gallerien, Kubbyse u. s. w. zu den
billigsten Preisen zu verkaufen.

12957

Hrsh. Reinemer.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden und Freunden,
sowie einer werthen Nachbarschaft ergebenst an, daß sich
meine Wohnung jetzt **Sellmündstraße 5** befindet und
empfehle mich im Aufertigen von Damen- und Kindergarderoben
auf's Geschmackvollste. **El. Fraund**, Kleidermacherin. 13890

Stohlscheider Briquets

aus gewaschenen Kohlen für Porzellanöfen empfiehlt

13891

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Emil Staudt, Frankfurt a. M.,
Eschersheimer Landstrasse 42.

NEUESTER
BADEOFEN.
IN 5 MINUTEN
EIN WARMES BAD.



Emil Staudt, Frankfurt a. M.,
Eschersheimer Landstrasse 42.

(M.-No. 1881)
1883

Billiger Möbel-Verkauf.

Franz- und deutsche Betten, Büffet, Verticows,
Herren- und Damenschreibtische, Waschkommoden mit und ohne
Marmorplatten, Kommoden und Console, ovale, Näh- und
Ausziehtische, Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, Kanape's,
Chaises-longues, Ruhebett, Spiegel, Küchenschränke, einthürige
Kleiderschränke, einzelne Bettstellen, Stühle zc., Alles sehr
billig **Goldgasse 20 im Hinterhaus.** 10251

Wolle wird geschlumpt **Jahnstraße 15**; daselbst ist
Schafwolle vorräthig. 10211

Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen,



sollte man den

Versuch mit Mey's Stoffkragen schon der geringen Ausgabe wegen machen.

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dtzd.** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nicht Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Wiesbaden bei C. Koch, Hoflieferant, P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51,
und vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig,**
welches auf Verlangen illustrierte Preis-Courante gratis und franco versendet.

85

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avisé, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

== Echt ==

Professor Dr. Jäger's
Normal-Unterkleider,
Hemden, Jacken und Hosen
zu Originalpreisen. 86

Langgasse 16, **Ad. Lange,** Langgasse 16.

Für ein gut eingeführtes Cigarren-Geschäft in Bremen wird eine geeignete Persönlichkeit, welche durch ihre gesellschaftliche Stellung Zutritt in die besseren Kreise hat, zum commissionsweisen Verkauf an Privatkundschaft gegen hohe Provision gesucht. Gefällige Offerten unter K. C. No. 20 beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. 13502

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,
Oerlinghausen bei Bielefeld
und in

grosse Bleiche 16, **Mainz,** grosse Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen
zu Fabrikpreisen. 15801

Petroleum-Licht- und Wandlampen werden wegen Aufgabe dieses Artikels sehr billig verkauft bei
13900 **Abraham Stein, Rheinstraße 35, Gth.**

Zwei **Postboten-Uniformröcke** zu verk. Heleneustr. 8, 2 St.

Ein pensionirter Beamter mit kaufmännischen Kenntnissen und schöner Handschrift wünscht sich 1-2 Stunden täglich mit schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Gefällige Offerten sub E. R. 900 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13015

Immobilien, Capitalien etc.

Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser.** Näheres bei **Langsdorf, Dranienstraße 9.** 15234

Immobilien aller Art: Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in verschiedenen Lagen werden jeder Zeit kostenfrei nachgewiesen durch **J. Rehboeck, „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße.** 5779

Villen, möblirt, unmöblirt, Vermietten, Verkauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11885

Zu miethen gesucht eine gesund gelegene **Villa** zum Alleinbewohnen mit Garten. Offerten unter P. M. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13583

Haus mit schönen Wohnungen, großem Hofraum wegen Wegzug für 18,000 Mk. (rentirt über 26,000 Mk.) unter guten Bedingungen zu verkaufen.

Haus, neu und elegant gebaut, mit Stallung und großem Hofraum für 78,000 Mk. (rentirt 96,000 Mk.) zu verkaufen.

Haus mit hellem Laden, Thorsahrt, Stallung und großem Garten in guter Lage wegen Wegzug für 66,000 Mk. (rentirt 83,000 Mk.) zu verkaufen. Eignet sich wegen eleganter Wohnung und Stallung auch für einen Arzt. N. kostenfrei. d. **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. r.** 13531

Ein gut gebautes, zweistöckiges **Wohnhaus** mit Economie-Gebäude nebst schönem Garten, circa 1 Morgen groß, in nächster Nähe Wiesbadens, ist Abtheilungs halber zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13905

88681
Ein solches Grundstück
zu verkaufen
Gefällige Offerten
unter T. J. an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Wohnung

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

2000 Mark werden auf gute 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler sofort gesucht. Näh. Exped. 13737

Ein Mann mit dauernder Stellung und sicherem Einkommen wünscht (auf monatl. Abzhlg. von 40 Mk.) **300 Mk.** zu leihen. Offerten sub A. B. 300 an die Exp. erbeten. 14002

Gesucht von einem pünktlichen Zinszahler 1000-1500 Mk. auf 1 auch 2 Jahre. Offerten unter **M. M. 39** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13525

14,000, 28,000, 36,000 Mk. zu leihen ges. N. E. 13976

15,000 Mk. auf 1. od. gute 2. Hypoth. auszul. N. Exp. 13510

200,000 Mk. sind gegen pupillarischere Hypotheken auf gut gelegene Häuser 5 Jahre unaufkündbar zu billigem Zinsfuß anzuleihen. Offerten unter **M. B.** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 11257

8-10,000 Mk. auf Nachhyp. anzuleihen. Näh. Exp. 13511

10,000 Mark sind auf 1. oder 2. Hypothek auf 1. Januar anzuleihen. Näh. Exped. 13946

70,000 Mk., a. geth., a. 1. Hyp. à 4 1/2 pCt. auszul. N. E. 13512

1500 Mark gegen 1. Hypothek anzuleihen. N. Exped. 13977

10,000 Mark gegen 1. Hypothek anzuleihen.

P. Fassbinder, Bahnhofstraße 18. 13975

Ein fauler Schuster, Eichberg reis,
Der zappelt am Reptilienschweif,
Im ganzen Land er agitirt,
Schreibt Bettelbriefe, denunzirt,
„Handwerker, wer wird angeführt?“ 13993

An English Lady desires to meet with a situation as Institutrice in a family of distinction. Highest References. Add. M. F. 7 Office of this paper. 13915

Für ein gut erzogenes, 10jähriges Mädchen wird bei guten Leuten **billige Pflege** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. H. an d. Exped. d. Bl. erbeten. 13641

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Der unterzeichnete Bezirks-Verein beabsichtigt in hiesiger Stadt baldmöglichst ein **Volks-Kaffeehaus** zu errichten und sucht ein dazu passendes Local. Dasselbe müßte womöglich in der nordwestlichen Hälfte der Stadt liegen und zu ebener Erde mindestens 4 Zimmer, Küche, Keller und Mansarden enthalten. Offerten mit Angabe des Preises wolle man an einen der Unterzeichneten baldigst einreichen. 13899

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke. Bezirks-Verein Wiesbaden.

Dr. Märklin, Dr. v. Strauss & Torney. Geheimer Sanitätsrath. Polizei-Präsident.

Eine kleine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, womöglich vor der Stadt oder in der Nähe der Bahnhofe, von zwei einzelnen Damen per 15. November l. J. gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter E. K. 45 in der Exped. abzugeben. 13549

Eine **Wohnung (Parterre) von 3-4 Zimmern, Küche nebst Zubehör** eventuell kleinere **Villa** in bevorzugter Lage zu miethen gesucht. Offerten nebst Preis sub G. G. 80 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13720

Gesucht wird von zwei auswärtigen Damen zum 1. April eine einfache, in der inneren Vorstadt gelegene Wohnung von 7 Zimmern mit Gartenbenutzung. Offerten unter **A. M. 6** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13772

Kleine Villa, freie Lage, Parterre-Wohnung zu miethen gesucht. Offerten sub G. G. 80 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13721

Zu miethen gesucht

für ein distinguirtes Ehepaar auf sogleich eine **möblirte, mit Wäsche, Porzellan, Silber** etc. versehene **Wohnung** von 5-6 Zimmern, Küche und Zubehör. Dieselbe soll gesunde Lage haben und vollkommen für sich abgeschlossen sein. Gefällige Offerten unter **Chiffre von Sz. 49** werden sofort an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13925

2 elegant möblirte Zimmer in guter Gegend bei sehr anständigen Leuten werden von einer Dame gesucht, die sich zur Cur hier aufhält. Adressen mit Angabe des Preises und der Höhe unter **L. L. 905** in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 13959

Ein leeres Zimmer in der Nähe der Wilhelmstraße gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13997

Eine geb. Dame (Wittve) wünscht freundl. Pensions-Aufn. und Fam.-Anschl. bei e. ält. f. Dame od. in g. Fam. Preis etwa 300 bis geg. 500 Mk. jährl.; wäre auch geneigt, die Oberaufsicht e. herrschaftl. Wohn. od. fl. Villa währ. Abw. der Bes. zu übern. Beste Refer. Gef. Off. unt. E. S an die Exped. d. Bl. erb. 13735

Ein möbliertes Zimmer gesucht. Preis 10 Mark. Offerten Heleneustraße 1b, 3 Stiegen, erbeten. 13889

Für eine ruhige Familie ohne Kinder wird in der Nähe der Dohheimerstraße eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per sofort zu miethen gesucht. Gef. Offerten sub P. S. 36 befördert die Exped. d. Bl. 13970

Pension gesucht

in gutem Hause für einen j. Mann, geselliger Verkehr erwünscht. Off. unter P. 5425 an Rudolf Mosse in Köln.

Ein kleiner Laden in guter Geschäftslage, womöglich mit daraufstehender Wohnung von etwa 2 Zimmern, für ein ruhiges, feineres Geschäft per 1. December l. J. gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter F. K. 1517 in der Exped. abzug. 13550

Angebote:

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind 5 möblierte Zimmer zu vermieten. 12990

Emserstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13011

Villa Emserstraße 65,

Hochparterre, zwei freundliche, warme, schön möblierte Zimmer nebst Kohlenteller zu verm. Preis monatl. 50 Mk. 13049

Friedrichstraße 4, erste Etage

(gleich am Curpark), herrschaftl. möblierte Familien-Wohnung mit grossem Salon zusammen oder getheilt zu vermieten. Sehr gute Pension. 13475

Geisbergstraße 5, 2 Treppen hoch, sind 3—4 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 13399

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Heleneustraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

Heleneustraße 18, Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre per sofort zu vermieten. 12013

Herrngartenstraße 13 ist ein freundliches Zimmer auf gleich zu vermieten. 13294

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Kapellenstr. 5 m. Zim. für 25—35 Mk. monatl. zu verm. 13879

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 17, 1 Stiege, Wohn- mit Schlafzimmer zu vermieten. 13014

Mainzerstraße 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Marktstraße 12, Hth., 1 St. h. r., sind zwei Zimmer, das eine auf sogleich, das andere auf 1. November zu vermieten. 13996

Mauergasse 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Nicolasstraße 1 möblierte Etage mit Küche auf gleich zu verm. 13128

Nicolasstraße 7 sind sehr elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949

Rheinstraße 15, Süds., möblierte Wohnung z. v. 12832

Rheinstraße 40 ist die neu hergerichtete Wohnung vom 1. November an zu vermieten. 13932

Näheres im Hinterhaus.

Untere Rheinstraße (Südseite) einfach möblierte Wohnung, auch getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 13546

Schwalbacherstraße 59, 2 Stiegen, ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 13802

Tannusstrasse 1 („Berliner Hof“),

II. Etage rechts, elegant und comfortable möblierte Zimmer. 13137

Tannusstrasse 25, II, möblierte Zimmer mit Pension. 8891

Tannusstraße 27, I, sind drei elegant möblierte Zimmer und eine heizbare Mansarde zu vermieten. 13944

Walramstraße 25, Seitenbau, ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13884

Webergasse 4, 2. Etage (am Theaterplatz), sind 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 13370

Wellritzstraße 19 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 10413

Wörthstraße 18 ist eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln sofort zu vermieten. 13752

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523

Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823

Ein kleines Zimmer an eine stille Person abzugeben. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 12476

Eine gut möblierte Bel-Etage von 3—4 Zimmern mit Küche zu 150 Mark per Monat, im Ganzen auch einzeln, sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15a. 13121

Eine möblierte Mansarde sofort zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13, 1 St. 13595

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 18, I. 13691

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links. 8415

Ein freundlich möbl. Zimmer mit separ. Eingang ist auf gleich oder später zu vermieten Steingasse 17, 1 St. links. 13755

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 24, Ecke der kleinen Schwalbacherstraße, 2 St. h. 12479

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet und 2 Betten und 1 kleines Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 13421

Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 38, Bel-Etage. 12348

Ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit herrlicher, freier Aussicht, mit Doppelfenstern und Porzellanofen versehen, sofort zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage rechts. 13300

Zwei fein möblierte Zimmer (Südseite) zu vermieten Tannusstraße 7, 2 Treppen links. 13656

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 52, 1. Stock rechts. 13910

Ein großes, möbliertes Zimmer, sowie ein leeres Zimmer billig zu vermieten Kellerstraße 3, 1 Stiege hoch. 13904

Eine gut möblierte Bel-Etage in bester Curlage, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, ist sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13886

Ein möbliertes Zimmer, sowie ein Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 30, 1 Treppe hoch. 13923

Zwei elegante Zimmer, Luft, Morgensohnne, zu vermieten Dranienstraße 23, Bel-Etage. 13940

In der Rheinstraße ein schön möbliertes Zimmer an einzelnen Herrn für monatlich 25 Mk. abzugeben. Näh. Exped. 13933

Möblierte Zimmer Weilstraße 16, 1 St. 13574

Arb. erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 13569

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortable eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573

Reit-Unterricht

in der Reitbahn Emmerich-Josephstraße 13, Mainz. 374

Im Anfertigen von Reinschriften technischer Arbeiten kann ein gut empfohlener, junger Mann mit **schöner Handschrift** Nebenbeschäftigung erhalten. Franco-Offerten unter **W. L. 3** postlagernd Postamt I. erbeten. 13892

Arbeiter erh. **billiges Mittagessen**; daß kann ein Arbeiter billige Schlafstelle erhalten. Näh. Schulgasse 5, 2 St. 13638

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. October 1884.)

Adler:

Sanzenbacher, Kfm., Paris.
Hannauer, Kfm., Frankfurt.
Hoffmann, Dr., Heidelberg.
Lévia, stud. chem., Paris.
zur Hellen, Gtsb., Haus Wertheim.
Schwartzky, Kfm., Frankfurt.
Isaacson, Kfm., Plauen.
Grand, Kfm., Berlin.
Thalemann, Kfm., Greiz.
Willborn, m. Fam., Moskau.
Teichmann, Kfm., Köln.

Bären:

Ludolph, Kfm. m. S., Bremerhaven.

Zwei Böcke:

Reusch, bürgerm., Oberlahnstein.
v. Elpons, Wohler.

Cölnischer Hof:

Schulze, Kfm., Berlin.

Wasserheil-Anstalt

Dietenmühle:

v. Kiesewetter, Fr. Geh. Regier.-Rath, Dresden.

Einhorn:

Klein, Kfm., Höhr.
Fritz, Kfm., Creuznach.
Viehöver, Kfm., Mannheim.
Schmidt, Kfm., Frankfurt.
Dieterle, Badenweiler.
Henne, Laubahn.
Oppenheim, Kfm., Berlin.
Bungel, Kfm., Diez.
Buhren, Kfm., Creuznach.
Samter, Kfm., Nordhausen.
Stritter, Kfm. m. Fr., Mainz.

Eisenbahn-Hotel:

Kontschakovsky, Fr., Odessa.
van Dinse, Rent., Arnheim.
Schüttler, Kfm., Offenbach.
Daunenber, m. Tochter, Berlin.
Tussi, Kfm., Oberweissbach.
Heller, Rent., Berlin.

Engel:

Schöller, m. Fr., Frankfurt.
Jelkmann, Thierarzt I. Classe, Frankfurt.

Europäischer Hof:

Alma, Leiden.

Grüner Wald:

Fischer, Kfm., Frankfurt.
Jung, Kfm., Hannover.
Hay, Kfm., Königsberg.
Meyburg, Kfm., Greiz.
Mayer, Kfm., St. Goarshanssen.
Schmidt, m. Fr., Metz.
Herter, Ems.
Görriß, Kfm., Altona.
Gumprich, Kfm., Stuttgart.

Hotel „Zum Hahn“:

Weise, Kfm., Wernigerode.
Hendess, Kfm., Wernigerode.
Andrich, stud. chem., Leipzig.

Vier Jahreszeiten:

Bianck, Rttgtsb. m. Fr., Posen.
Branicka, Fr. Gräf. m. B., Russland.
Branicka, Graf, Russland.
Kellner, Prag.
Reed, m. Fr., New-York.

Curanstalt Nerothal:

Haan, Ingen., Zorge.
Honggryp, Professor, Delft.
Honggryp, Fr., Delft.
West, Fr. m. Tochter, London.

Nassauer Hof:

Bylandt-Reydt, Graf, Weimar.

Nonnenhof:

Weber, Kfm., Köln.
van Bischkoffky, Kfm., Hamburg.
Felger, Director, Stuttgart.
Felner, Opersänger, Wien.
Schaffener, Fabrikbes., Diez.
Mics, Kfm., Diez.
Gén, Bürgermeister, Diez.
Schmidt, Bürgermeister, Neustadt.
Ruer, stud. chem., Münster.
Rathgärber, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel:

Hutchinson, Fr. m. 2 T., Chicago.
Hösch, Fr. m. Tocht., Burtscheid.
Olszansky, Kfm., Paris.
Mittlacher, Gtsb. m. Fr., Friedberg.
Wagenknecht, Rt. m. Fm., Berlin.
Richters, Kfm., Hamburg.
Steinbrecht, Kfm., Halle.
Egeling, Prf. Dr. m. Fr., Würzburg.
Backer, Fabrikbes., Düsseldorf.

Rose:

Frhr. v. Reitzenstein, Rittmeister m. Fr., Dresden.
Bohn, Prof. Dr., Königsberg.
v. Stael-Holstein, Fr. Bar., Baden.
Johns, Fr., New-York.
Forsman, Fr., New-York.
Lens, m. Sohn, Arnheim.

Tanus-Hotel:

v. Dungen, Baron, Frhr., Neuwied.
Viessel, Offizier, Jülich.
v. Heringen, Hauptm. m. Fr., Magdeburg.

Trowitz, Kfm., Thonburg.
Pallenberg, Rent., Köln.
Wanburg, Kfm., Köln.
Habermehl, Fabrikbes., Neustadt.
Möhring, Fabrikbes., Bromberg.
Kalmann, m. Fam., Leipzig.
Langhaus, Director, Bonn.

Hotel Victoria:

Loukowskoy, Gtsb. m. Fm., Odessa.
Reis, Kfm., Mannheim.
Adamsen, Fr., Hessen.

Hotel Vogel:

Schorstein, Kfm., Mannheim.

Hotel Weiss:

Löb, Fr., Creuznach.
Barraso, m. F., Brasilien.

In Privathäusern:

Pension Mon Repos:
d'Ademar de Labaume, London.
v. Kozloff, Fr., Petersburg.
Melnikoff, Fr., Petersburg.
Wilhelmstrasse 5:
Falk, Rent. m. Fam. und Bed., New-York.

Armen-Augenheilstalt:

Stassen, Anna, Hattenheim.
Schäfer, Heinrich, Alpenrod.
Wallrab, Franz, Marienstadt.
Alt, Jacob, Meckenbach.
Dohm, Ferdinand, Mittelheim.
Lauer, Marie, Kestert.
Wohlgemuth, Carl, Bornig.
Scholl, Margarethe, Nied.
Prass, Margarethe, Mörshbach.
Luley, Margarethe, Trebur.
Priuz, Caspar, L.-Schwalbach.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. October.

Geboren: Am 11. Oct., dem Schuhmachergehilfen Hermann Jüttner c. S., N. Hermann. — Am 13. Oct., dem Kutscher Wilhelm Brühl c. T. — Am 10. Oct., dem Photographengehilfen Johann Heep c. T.
Aufgeboten: Der Hilfsbrenner Joseph Berfessel von Stahlhofen, A. Montabaur, wohnh. dahier, und Margarethe Schneider von Walbach, Bürgermeisterei Nehms, wohnh. zu Oberlahnstein, früher dahier wohnh.
Verhehlicht: Am 14. Oct., der Professor Dr. Edward Julius Carl Schering von Strahburg im Elsaß, wohnh. daselbst, und Lucy Friederike Ludolphine Schulte von Schierstein, bisher daselbst wohnh.
Gestorben: Am 12. Oct., die unverheh. Gesellschafterin Rosa Bohl, alt 47 J. 5 T. — Am 13. Oct., Hermann, S. des Schuhmachergehilfen Hermann Jüttner, alt 2 T. — Am 13. Oct., der Schreinergehilfe Joseph Sohmann, alt 52 J. 2 M. 13 T.

Königliches Stadesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Marie, oder: Die Regimentstochter.“
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstaustellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–5 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6¹/₄ und Nachmittags 4¹/₄ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 14. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Millimeter)	754,0	754,6	755,5	754,7
Thermometer (Celsius)	6,2	10,4	8,4	8,3
Luftspannung (Millimeter)	6,2	5,2	6,2	5,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	56	76	73
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Neuschätel (Neuenburger) 10 Fres.-Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 1. November statt. Gegen den Coursverlust von ca. **10 Mark pro Stück** bei der Ausloosung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus **Carl Neuberger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **40 Pf. pro Stück.**

Frankfurter Course vom 14. October 1884.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168,10 G.
Dufaten	9 " 61 "	London	20,385–380–385 bz.
20 Fres.-Stücke	16 " 18 "	Paris	80,90–85 bz.
Sovereigns	20 " 34 "	Wien	168,80–85 bz.
Imperiales	16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 21 "	Reichsbank-Disconto	4%.